



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 105 (1895)

131 (14.5.1895)

urn:nbn:de:bsz:mh40-62829

deneral-Wansemer

Telegramm . Mbreffe: "Journal Mannheim." In der Boftlifte eingertagen unter Rr. 2602. Mbonnement

60 Big. monatlich. Bringerlobn 10 Big. monatlich, burd bie Boft beg, incl. Boftauf. fchlag SR. 2.80 pre Cuertel. Fin ferate: Die Golonel-Beile 20 Big. Die Reflamen - Beile 60 Big. Gingel-Anmmern 3 Big. Dappel - Anmmern 5 Big. ber Stadt Dannheim und Umgebung.

Mtannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Ericheint wöchentlich fieben Dal.

Selefentle und perbreitetfte Zeitnug in Manuheim und Amgebung.

E 6, 2

für ben polit und alle Theil: Thef. Rebatteur Herm. Rebes. für ben lof. und prop. Theil: Ernit Miller. Ernst Miller.
für den Inferatentheil:
Karl Apfel.
Rotationadruck und Berlag der Dr. S. haas'ichen Buchdruckerei (Erse Kannbeimer Appographische Anfalt).
(Das "Mannheimer Journat"
ist Sigenthum des fathalischen
Bürgerholditäls.)

(Welephon-Mr. 218.)

97r. 131.

Dienstag, 14. Mai 1895.

Der Entwurf eines zweiten Rachtrags gum Reichshaushaltsetat

in Sobe von 4,002,462 Mart liegt bem Bunbegrathe por. Davon find 8,199,505 Mart fortbauernbe unb 802,957 Mart einmalige Musgaben. Unter ben fortbauernben Musgaben entfallen 1,703,350 Darf auf bas Reichsamt bes Innern fur Bermaltung ac. bes Rorb. Offfeetanals, 1,483,155 Mart auf die Bermaltung bes Reichsheeres und 13,000 Mart auf bie Marinvermaltung. Bon ben einmaligen Musgaben entfallen 120,000 Dart auf bas Auswartige Mmt, 4000 Mart auf bas Reichsamt bes Innern fur bie Limesforfdung, 478,957 Mart auf bie Bermaltung bes Reichsheeres und 200,000 Mart auf bie Marinepermaltung.

Der Mutheil bes Musmartigen Amtes an bem Rad. tragsetat mit 120,000 Dart fest fich mie folgt gufammen: Um ber in Oftafrita in Folge ber Beufchredenplage ausgebrochenen Sungerenoth entgegengutreten, bebarf bie Rufferliche Regierung einer nachtraglichen Erbobung bes Reichszuschuffes um 50,000 Mart, jur Bors nahme einer Grenzberichtigung gwifden Ramerun und bem Riger-Coaft-Broteftorate ift eine Erbohung bes Reichszuichuffes um 20,000 Mart nothwenbig. Ueber biefe beiben Boften ift ein befonberer Befegentmurf porgelegt worben. Der Reftbetrag von 50,000 Mart ift ausgeworfen gur Betheiligung ber Rolonialabtheilung an

ber Berliner Gemerbeausstellung 1896.

Beigegeben ift bem Gtat eine Dentidrift, betreffend ben Rorboft fee Ranal, Danach foll fur bie unter Oberleitung bes Reichsamts bes Innern gu fubrenbe Betriebsvermaltung eine befonbere Reichsbehorbe in Riel als "Raiferliches Ranolamt" errichtet merben. Diefe Behorbe burite binfichtlich ber Leitung bes Betriebes eine abnliche Stellung einnehmen, mie bie Gifenbahnbirettionen im Bereiche ber preugifden Gifenbahnvermaltung. Die Ranalvermaltungebeborbe bat fur bie Unterhaltung ber Ranalanlagen einichlieglich ber Debenanlagen gu forgen, ben Betrieb und ben Bertebr auf bem Ranal gu regeln und bie aus bem Bertebr, inebefonbere beffen Derangiebung fich ergebenben wirthichaftlichen Mufgaben gu erlebigen; fie bat ferner bie aus bem Befige ausgebehnter Betriebsanlagen und aus ben gefcaftlichen Begiebungen mit ben Schifffahrtofreifen fich entwidelnben Rechtsangelegenheiten ju bearbeiten. Dierburch mirb bie Rujammenfegung ber Beborbe aus bau- und rautifch. tednilden, fomie aus furiftifd-abminiftrativen Glementen bebingt. Demgemag follen bem Ranalamt angeboren ein abminiftrativ-gefculter Borftand (Brafibent), ein mafferbautednifdes und ein juriftifdes Mitglieb. Das nautifche technifde Soch finbet feine Bertretung in einem bem Borftanbe bes Ranalamts unterftellten, pon fetterem felbft aber losgeloften Betriebsbireftor. Der Sauptvermaltung follen ale ortliche Organe gur Berfügung geftellt merben 2 Bafferbauinfpelioren und 1 Dafdinen banin pettor fur bie Banpermaltung und 2 Safentapitane fur bie Betriebsleitung. Die jollamiliche Uebermachung bes Rangiperfebrs erfolgt burd preuß iche Bollbeamte; bas Roffenw fen ift bisher für bie Ranalbaupermaltung burd bie Organe ber Reidspoftverwaltung mabrgenommen worben, und es wird beabsichtigt, bie gleiche Ginrichtung fur bie Betriebebermaltung ju treffen. Bei ber Saupmermaltung find veranschlagt fur ben Betriebs. birettor und bie 2 Bauinfpettoren je ein Bureaus unb ein Rangleibeamter, fur ben Dafdineninfpettor ein Bureaubeamter und zwei Rangle beamte. Beitere erforberliche Rrafte follen biatariich angeftellt merben. Der Baupermaltung fteben gur Berfugung 8 Ranalmeifter, ferner 2 Baggermeifter, 2 Steuermanner, 2 Daftiniften und 2 Dafchinenaffiftenten fur 2 Dampfbagger, fobann Schiffeführer unb 7 Dafdiniften fur bie Dampiprahme und 3 Gdiffsiubrer und 3 Maichiniften Dir bie Dienftfahrzeuge. Fur bie Telegiaphinund Beleuchtungsanlage find erforberlich 1 Telegraphenauffeber und 8 Beitungsauffeber, ferner find porgefeben 1 Bertmeifter, 1 Material enpermalier, 2 Magaginauf: feber und 2 Rachtmachter. Gur bie Betriebsvermaltung find erforderlich 4 Safenmeifter, 2 Dberichieufenmeifter, 8 Schleufenme fter, 8 Schleufenmarter, 2 Dbermaichiniften und 12 Daidiniften fur bie Schleufenanlagen, 8 Biuden meifter, 5 Dafdiniften fur bie Bruden, 13 Sabrmatter, 8 Mafchmilten fur bie Bufferleitunge- und Beleuchtungsanlagen. Fur ben Schifffahresbetrieb finb in Musficht genommen 2 Dberlootjen, 40 Bootfen 1 Rtoffe, 20 Bootfen 2. Rluffe, 28 Schiffofubrer, 14 Steuerleute, 28

Telegraphisten. In Sohn merben voraussichtlich ftanbig ju beichaftigen fein 12 Schleufenmarter, 43 Beiger, 42 Matrofen unb 46 Sahrinechte.

Die Ginnahmen ber Ranalvermaltung laffen fic in Ermangelung ficherer Grunblagen taum icanungsweife überichlagen, ba ber Tarif fur bie Ranalabgabe noch nicht feftsteht und ber bei Aufstellung bes Tarife in Berechnung au giebenbe Schiffspertebr fic porausfictlic erft allmablich bem Ranal zuwenben wirb. Reben ber Ranalabgabe merben nur verbaltnigmagig geringfügige Einnahmen an Safenabgaben, Konventionalftrafen, aus Beraugerungen, Bachten und Miethen und aus vertrage magigen Beitragen bes Rreifes Renbaburg und bes Rirchfpiels Guberhaftebt gu ben Roften ber Unterhaltung von Loid. und Labeplagen in Frage tommen. Es ericheint jedoch nicht ausgeschloffen, bag bie Ginnahmen fon im erften Betriebsjahre gur Dedung ber laufenben Ausgaben ausreichen. In biefer Ermagung ift ein ben letteren gleicher Betrag an Gefammteinnahmen eingestellt und von ber Anfftellung verichiebener einzelner Ginnahmetitel porlaufig abgeieben morben.

Politifche Ueberficht.

Manuheim, 14 Mai.

Die Blatter außern fich über bie Ablebnung ber Umfturgvorlage im Allgemeinen im guftimmen= ben Ginne, bebauren aber jum Theil, bag bie Regierung ben Entwurf überhaupt eingebracht und fich babet eine fo ftarte Schlappe gebolt. Besonbers bebentlich jei bie Starfung, welche bie Sozialbemofratie burch bie 216lebnung erfahren. Ueber bie Saltung bes Genoffen Bebel im Reichstage ichreibt in vielfach gutreffenber Belfe bie "Rreugztg." Folgenbes:

Diefer Autobibact liebt es febr, fein bischen Biffen vorgureiten und glaubt wer weiß wie fehr gu "imponiren", wenn er mit feinen "Lefefrüchten" tommt und uns vor "gang er mit seinen "Lefefrüchten" kommt und uns vor "ganz Europa" zeigt, daß er von der Weltgeschichte eine Art von Abnung hat. Wenn die heuchelei in diesen sozialdemokra-tischen "Umsturzreden" nicht so widerlich berührte, könnte man die lindliche Etterschieben der tischen "Umfturzeeden" nicht so widerlich berührte, tonnte man die kindliche Eitelteit belächeln, die dabei jedesmal zum Borschein kommt. Das die endlosen Darlegungen des Herrn Bebel auch manches Wahre, an sich Bederzigenswerthe brachten, leugnen wir ja nicht. Wenn man in allen Jahrhunderten herumkrant", ist es nicht schwer, an den deskehenden Zufänden manches scharf zu tadeln: jeder Geschichtsprosesso den die Sozialdemokratie dabei versolgt, ist eben der, die gegenwärtige Gesellschaft in allen ihren Theilen als völlig "verrottet" darzustellen, während das Proletariat in strahlender "Engelsreinheit" sich erhebt. Wie wenig das zu der Wirstlichseit der Dinge past, sollte den herren von sachtundiger Seite einmal nachgewiesen werden. Besonders schwierig würde das durchaus nicht sein. In der Arbeiterwelt geht es im Großen und Ganzen nicht besser zu, als in den übrigen Ständen auch; nur wird diese Welt ihrer sittlichen Haltung nach viel weniger beachtet, und das muß ihr, lichen haltung nach viel weniger beachtet, und bas muß ihr, in Fällen wie diefem, wohl zu Gute kommen. Dem gewöhnlichen Besbachter erscheint sie bis jest nur als blose Masse, in welchem ber Einzelne und sein Wesen kaum unterschieden werben tonnen. Wenn bie focialbemotratifchen fortfahren, alles, mas leiber allgemein menfchlich ift, ben höheren Befellichaftelichichten zuzuschieben, dann wird es, wie gelagt, boch Beit, ben "Spieß" gelegentlich auch "umzukehren". Früher ober ipater wird es fichettich geschehen.

Beftern ift nunmehr ber Reichstegierung auch bie Cabatjabritatfteuer=Borlage abgelehnt morben. Es mar bie gweite Lefung. Da biefelbe mit ber Ableh. nung bes gefammten Entwurfs enbete, fallt eine britte Lejung fort. Es ift fomit fur bie gegenmartige Seffion bie Gabritatfteuer befinitio befeitigt. Db fie im Berbit wieber tommen mirb, ift eine anbere Frage. Bebenfalls muß man fic auch biefer Ablebnung gegenüber fragen: Bas nun?

Das ungarifde Abgeorbnetenhaus hat fic geftern in ber Ralnoty : Banffy : Affaire mieber machtig aufgeregt. Gin Rebner ber außerften Linten griff bas Minifterium beftig an, weil es ben Runtius grundlos blosgeftellt batte. Banffg, ber in ber Sigung anmejend mar, bullte fich in Schweigen, als er uber nahere Gingelbeiten ber Rrifis angegapft murbe. Unter ben Barteien herricht gegenüber ber augenblidlichen Lage große Raiblofigfeit. 3m Choge ber Iberalen Bartei berifct eine peffimifiliche Stimmung. Das Cabinet, meint man, merbe in bie Lage tommen, nach ber Ente icheibung bes Raifers aber feine Buniche, gurudguireten. Die Entideibung ift fur bie nadften Tage gugefagt. Die fleritale Dupofition beichloß, ihren Ctanbpunft un-Rajoiniften und 14 Majoiniften-Mijiftenten, fur bie | veranbert aufrecht ju erhalten. Aubenreception und Con-

Telegrapbenftationen in Soltenau und Brunsbuttel 4 feifionelofigfeit follen mit noch größerer Debrheit aba-lehnt merben als bisher,

Deutscher Reichstag.

Berlin, 18, Mai.

Der Gefegentmurf betreffend die Ausführung bes Boll. tartells mit Defterreich-Ungarn wird in erster und zweiter Berathung, der Gesehentwurf über den gegensei-tigen Beistand der Bundesstaaten bei Einziehung von Abga-ben und Bollstreckung von Bermögensstrasen in erster Be-

rathung angenommen.

Das Militärrelictengese wird in erfter Bestathung nach furzer Debatte ersebigt, wobei Ariegsminister Bronsart v. Schellendorfs die Hossinung ausgesprochen hatte, daß das Centrum, das den letzten Anstoß zum Gesehentwurf gegeben habe, die Regierungsvorlage unverändert annehmen werde. (Peiterfeit).

Die zweite Berathung der Tabalsabrikatsteuer enthalt desonnen

halt, begonnen.

Abg. Dr. Bach em erklärt, das Centrum lehne ben Bara-graphen, sowie die ganze Vorlage ab. Durch die entschlossene Sparsamkeit der Budgetcommission sei der Fehlbetrag bedeu-tend herab gemindert. Solche Sparsamkeit sollten auch die

tend herab gemindert. Solche Sparsamteit sollten auch die Regierungen zum System erbeben, dann werde man auch fünftig ohne Fehlbeträge anskommen.

Abg. Frese erklärt, die freisunige Bereinigung sehne die Borlage turger Hand ab.

Staatssetretär Dr. Graf v. Posad ownsty erklärt: Die Regierungen wollten seine Steuern auf Borrath bewilligt erhalten. Da die Spannung einschließlich des Nachtragsetats 10th, Millionen beträgt, so nehmen wir damit vorlied, wenn dieser Betrag aus der Tabaksieuer gedeckt wird. Die Borlage erfüllt alle berechtigten Ansprüche. Die Kommission lehnte leider die Vorlage ab. Wir werden auch in Julunft die Prage der Tabakselasiung sine ira et studio prüsen. Ich habe den Eindruck, daß hier ein großes Massengrad für Regierungsvorkagen bereilet wird, bitte aber, mit den Tadum nicht auch die Leichs nicht auch die Lebendigen ju begraben, nämlich die Reichs-finangresorm, die lebendfähig und nothwendig ift. Auf Ein-zelheiten einzugeben, hieße mit Muscheln nach einem Leucht-thurm werfen. (Seiterkeit.)

Baffermann (nl.): Angesichts bes Billens bes Saufes, mit biefer Vorlage thunlichst rasch zu Stande zu sommen, werbe ich mich gleichfalls auf eine furze Erflärung beschränten, ohne mich auf die Aussührungen bes Staatsbeschränten, ohne mich auf die Aussührungen des Staatsseftretärs, die ja den Erklätungen zur ersten und zweiten Lesung des Tadaksteuerzesehre in der Kommisston entjorachen, des nähern einzulassen. Wir stehen, was die Lage der Finanzesorm andelangt, auf dem früher zu wiederholten Molen kundsgegedenen Standpunkt, daß wir eine Regelung des Berdälkmisses der Einzelstaaten zum Reich nach wie vor als wünschendenswerth und erkredenswerth erachten, dehzleichen aber auch das anerkennen missen, was der Abgeordonte Dr. Bachem heute ausgesührt hat, daß durch eine thunkichte sparsame Finanzverwaltung die Kothwendigkeit vermieden werden möge, neue Steuerquellen zu erschließen. Es kann zu zweiselloß nicht geleugnet werden, daß in weiteren Kreisen die Ausbehrung des indirekten Steuerspissen vorhanden ist, und Angesichts dieser Risstimmung wird es immer schwierig sein, neue indirekte Steuerpläne hier im Hause schiederig sein, neue indirekte Steuerpläne hier im Hause durchzusehen. Ich schließe mich dem Antrag auf Ablehnung des § 4 des Tabakstenergesetzes und der ganzen Regierungs- Bortage an. Während ein Theil meiner politischen Freunde den Weg der Fabrikatsteuer von Anbeginn an für gangdar ben Weg der Fabrilatsteuer von Andegum an für gangdat sielt, hatten andere, darunter ich, sehr erhebliche Bedenken und hielten das Spstem der Fabrilatsteuer für unannehmbar. Diese Bedenken der Gegner des Systems sind in der Kommission nicht geschwunden, sondern ich glaube eher sagen zu können, verstärkt worden. Der Staatssecretär des Reichsschapmunk hat sich bereits in der Kommission auf den Standpunkt gestellt, daß eventuell die Regierung mit einer Nichtseinnahme aus dem Tadat von 10 Willionen auf der Erunden lage bes Sabrifatfteuerfnftems fich gufrieden geben werbe. Durch biefen Standpuntt wird aber bie grundfänliche Gegnerschaft gegen bas Spfrem in teiner Beife berührt. Wer grundfänlich ein Gegner ift, wirb auch ein Gegner bleiben, felbst wenn nur 10 Millionen verlangt werben. Im Gegentheil haben wir beretts in der Kommission hervorgehoben, das es uns hochst bebenklich erscheinen wurde, die Aussicht auf die Steuerschraube zu erössnen, das dann schließlich im Interesse der Industrie der Standpunkt vorzuziehen ware, das man mit einem Male die Sache abmachen foll. Run, die Rommiffionsberathungen haben ein vollständig negatives Ergebniß gehabt, leichzeitig haben bie Berathungen ber Bubgettommiffion und ber Berminberung ber Spannung die Dringlichfeit ber Er-öffnung neuer Steuer-Einnahmen in den hintergrund gedruck, Angesichts des Ergebniffel ber Kommiffion bin ich allerdings ber Meinung, bag eine möglichft rafche Beerdigung biefer Borlage, ichon im Intereffe der Induftrie, munichenswerth ericheint. Wir find bem Bestreben, aus bem Tabat Dehr erscheint. Wir sind dem Bestreden, aus dem Tabal Mehr-Einnahmen zu erzielen, in der Kommission nicht durchaus ab-lehnend entgegengetreten. Eine Anzahl meiner politischen Freunde haben die Borschläge gemacht, die Sie im Kom-missons einzussühren. Die Regterungsvertreter haben diesen Borschlag für unannehmbar erklärt. Andere meiner politischen Freunde waren der Ansicht, daß auf der Grund-lage des heute bestedenden Gesesse einsach im Wege einer Bollerböhung Mehretinnahmen zu beschaffen sind. Gleichzeitig mit dieser Erdöhung der Zölle sonnte der Zwed verfolgt werden, den inländischen Tadalbau mehr zu schüpzen, als er disser der Sall war. Auch dieser Antrag hat eine Webrbek bisber ber Sall war. Much biefer Antrag bat eine Debrief

in der Commission nicht gesunden. Ich versehle nicht bingugusegen, daß andere meiner politischen Freunde aus Korddeutschland grundschlich Gegner der Erhöhung des Zolles
find. Wir verzichten angesichts der Thatsache, daß in der Rommission seinertei Einigung auf urgend einen Untrag zu Stande gesommen ist, deute darauf, diese Anträge wieder vorzudringen. Ich möchte für meine Person zum Schlusse hinzusügen, daß, nachdem das Spitem der Fadricatseuer im Rieichstag nunmehr in zwei Tagungen den entschiedensten Widerspruch gefunden hat, einen Widerspruch, der in den Kommissionsberathungen verstärtt bervorgetreten ist, man von biesem Spitem, abgehen moge and diesenige Darlegung wieder biefem Suften abgeben mege and biejenige Darlegung wieber ale richtig anerfenne, Die fcon in ber Tabal Enquete niebergelegt worben ift, aus ber jolgt, bag bas Suftem für uns unannehmbar ift. Zweifelles tann man aber aussprechen, bag es für bie Industrie außerft munschenswerth mare, wenn das es für die Industrie aubern wünschenswerth ware, wenn fie mit weiterer Beunruhgung durch die Fabrikatsteuer versichont bliebe. Es ist tein Zweisel, daß heute schon zahlreiche und zwar nicht große kapitalkräftige Existenzen, denn die halten die Sache aus, sondern die kleinen Existenzen durch biesen Geschentwurs aufs Entschiedenste gesährdet sind. In Sinne dieser Ausführungen möchte ich es auch freudig bezeilben bas die Beerdiaung der Regierungsportage bier Die Beerbigung ber Regierungsporlage bier feierlich im Blenum erfolgt.

Abg. v. Rarborff (Reichen.) befürmortet bie Borlage, bie wiebertommen merbe, and wenn ein anderer Reichstag tomme; ber gegenwartige fei nicht fabig, etwas Bofitives gu

Staatsfecretar Graf v. Bofabomsty betont, baß bie porgefchlagenen anderen Wege ber Labalbelaftung nicht gang-

Abg. Richter (Freif.) meint, beffer gar feine Gefete als schlechte; ber Reichstag habe nicht bie Ausgabe, eine ber ftimmte Zahl von Gesetzen anzunehmen. Die Spannung in ben Finangen werbe weniger ale 2,800,000 M, betragen. Wenn bie Regierungen ibre bisherige Finangpolitit fortfesten, fo wurde fich ein Sturm bes Unwillens erheben, wie bei ber Umfturgvorlage. (Beifall linte, gachen reche).

Rach metterer unerheblicher Debatte wird § 4 gegen wenige Stimmen ber beiben sonservotiven Fraktionen und einige ber Nationalliberalen, sodann die gange Zabatsteuer- Borlage paragraphenweise bebatteloß abgelehnt. Morgen fleinere Borlagen,

Mus der Karleruher Zeitung.

Dosbericht. Gestern besuchte der Großberzeg unter Jührung des Gräsidenten der Dandelssammer, Kommerzieneraths Schneider, mehrere große Jadristetablissements in Karlsruhe. Abends sand eine kleiners Theegesellschaft bei den Höchsten Derrschaften statt, dei welcher die Schriststellerin Bräulein Billinger einen Bortrag hielt.

Ernennungen. Der Großberzog hat den Privatdozenten Dr. Karl Jutterer in Berlin zum außerordentlichen Prosessor der Rarlsruhe, den Maschinninspelter Radontlichen Dochschule in Karlsruhe, den Maschinninspelter Radontlichen Dochschule in Karlsruhe, den Maschinninspelter Radon

nifden Dodichule in Rarlerube, ben Dafdineninfpettor galob Merk bei der Generaldirektion der Groud. Staatseisenbahnen unter Belassing seines Titels zum Borftand der Sauptvermaltung der Groud. Eisenbahnmagazine und den Repidenten Johann Reponut Forker dei dem Bezirksamt Freiburg

Derr Kommergienrath Carl Jörger in Mannheim wurde auf fein Anfuchen von dem Amte als Sandelsrichter bei ben Rammern für Sandelsfachen am Bandgerichte Mannbeim gnabigft enthoben,

Aus Stadt und Land. Mannheim. 14. Mai 1898.

Verlonalnadjriditen.

Schnitvefen.

Reun Sauptlehrerftellen an ber ermeiterten Belfefchule pu Mannheim, bezüglich beren bas Recht ber Befegung bem Stadtrath in Mannheim gufteht. Dauptlehrerftellen für Lehrer Latholischen Belennt-

Dauptlehrerstellen für Lehrer tatholischen Bekenntmisses an den Vollsschulen der Gemeinden: Altendurg, A. Waldshut. Bietingen, A. Mehtrch. Bonndorf. Demerber sollen zum Unterricht in der französischen Sprache besähigt sein. Bulach, A. Karlsrube. Epsenbach, A. Sinsheim. Förenthal, A. Waldstube. Letsch, Amt Schwegingen. Oberaldsen, A. Waldshut. Obers homberg, A. Ueberlingen. Oberwyhl, A. Maldshut. Sandweiter, A. Baden. Schönwald, A. Triberg. Bewerder sollen besähigt sein, Unterricht an der gewerdlichen Hortbildungsschule zu ertheilen. Unterprechthal, Amt

Leuilleton.

- Unter den Autographen Rapolcon's I., die gegenwärtig im ber Ausstellung ber Revolution und bes erften Kniferrichs in Baris zu ieben find, befindet fich auch eine engliche Beberfestung, welche ber Roller auf Gantt Delena verfogt bat. Er ftubierte bie englische Sprache, obne ban feine Rerfermeifter es wußten und bie Galtin bes Generals Bertrand forrigirte feine Arbeiten. Da tann man benn im frangofischen Texte und in ber englischen Interlinear-leberfesung, die reichlich mit Gehlern gespidt ift, leien: "Wann werden Sie artig (sage) fein? Wenn ich nicht mehr auf diefer Iniel fein werbe. Ich will wieder artig fein, jobald wir ben Nequator überschritten haben. Ginmul in Brantreich gelandel, werde ich febr irob fein. Meine Frau wird m mir tommen, "nein Gobn wird groß und ftart fein, er wird feine Flaiche Wein beim Diner trinfen fonnen, ich werbe mir ihm angiogen. Meine Mutter wird alt fein, meine Schmeftern werben baglich fein, mas ihnen nicht angenehm fein wird : fie merben immer gefallfüchtig fein, benn bie Frauen halten fich

Dienstag stellte fich Graf Domenici ben Bolizeibendrben, indem er fich seiber beschuldigte, einen jungen Mann, Gininto Bars gagli, erbolcht zu haben. Der Ermorbete war fruber mit der Lochter des Grafen verlobt gewesen, body war diese Kerlobung ichon seit langerer Zeit rudgangig gemacht worden. Trog-bem unterhielt Bargagli mit der jungen Gräfin noch Be-ziehungen. Als Graf Domenici in der Racht zum Dienstag in seinen Palast zurückherte, traf er auf der Treppe, die zum Schlasgemach seiner Tochter führt, ben jungen Bargaglt. Er fiftrate fich auf ihn, marf ihn gu Boben und tobtete ihn burch einen Dolchftich in Die Berggegend.

- Giner Mitarbeiterin ber Beitfdrift "Commavalitan" d, wie fie bem Blatte ichreibt, gelungen, einen Schmetterling ju gabmen. An einem fiblen Oftobertage - fo berichtet fie fant ich beim Spaglerengeben im Bart einen großen, ichmarzund orangefurbenen Schmetterling (mabricheinlich alfo einen neripareten Raitermontel ober einen peripareten Berlmutterfalter). Er mar jo vollfommen ichon, bag, obgleich bie froftige Lubitin augenicheintlich gerobtet batte, ich ibn forglich in eine Schachtel legte und mit nach Saufe nabm. Dort legte ich the auf ben Tifch. Ale ich ein paar Stunden forter mein Zimmer wieder betrat, vernahm ich ein Geraufch, bas aus ber Schachtel fam. Der Schmetterting barin war nicht tobt gewesen, sondern nur erstarrt und in der Limmermarme erwochte er wieder jam Beben. Run wollte ich ihn auch am Leben erhalten. Ich pra-parirte eine Urt Bonig ober Sprup, indem ich viel Suder in menig Baffer löfte. Denn faute ich ben Schmetterling lacte

Waldtirch. Untersimonswald, A. Waldtirch (zwei Stellen). Bybl, A. Emmendingen (zwei Stellen).
Dauntlehrerstellen für Lehrer evangelischen Besenntnisses an den Bollsschulen der Gemeinden: Diersburg, Amt Offendurg, Fischungen, A. Wirrach, Grünenwörth, A. Wertheim, Helmstadt, A. Sindbeim, Hinterlehengericht, A. Bolsach, Mappach, A. Verrach, Ueberlingena, S., Zwingenberg, A. Ederbach, Bewerdungen
sind dei der dem Bewerder vorgesehten Kreisschulvisitatur
einzureichen. einzureichen.

Grofib. Bab. Staateifenbahnen.

Berseht: die Eisenbahnasstiftenten: Lauer, Hermann, in Achen, nach Baden, Ludweiler, Philipp, in Bilserdingen, nach Badnheim, Eleisle, Beopold, in Hallers dingen, nach Mannheim, Eleisle, Beopold, in Haller, nach Offendurg, Dendt, Robert, in Rülbeim, nach Immendingen: die Expeditionsgehilsen: Kräuter, Karl, in Balsl, nach Gengenbach, Berlinghof, Jasob, in Ruggensturm, nach Nastatt, Gramm, Philipp, in Noth-Malsch, nach Deidelberg, Noth, Censt, in Mazau, nach Eitlingen, Dehmte, Maz, in Kehl, nach Appenweier, Djenloch, Kaspar, in Baghäusel, nach Eraden-Reudorf, Haas, Gustar, in Best. mach Bruchsel, Bub, Julius, in Lahr, nach Karlsrube, Stoll, Ernit, in Lahr, nach Offendurg, Rothern, Friedr., in Byblen, nach Karlsrube, Göbes, Allois, in Bolsach, nach Bales, ach Picho, in Baldschut, nach Ibengen, Resmaier, Albert, in Freidurg nach Schafsbausen, dierholzer, Karl, in Offendurg nach Schafsbausen, dierholzer, Karl, in Offendurg nach Schafsbausen, dierholzer, Karl, in Belleim, nach Baldschut, nach Achern, Weber, Robert, in Rengingen, nach Haldschut, nach Achern, Weber, Robert, in Thiernerier, nach Baldschut, sach Lieben, nach Karlsrube, Mozella, Einer, Lieben, nach Kar nach Littlee, Bogel, Emil, in Appenmeier, nach Bafel, Et pp, Karl, in Reuftabt i, Schw., nach Karlsruhe, Molistor, Robert, in Schliengen, nach Freiburg. Die Expeditionse gehilfin: Buhmann, Charlotte, in Karlsruhe, nach Reu-

Genbarmerie-Rorpe.

Berfest murben : Rebel. Unbreas, Genbarm, von Oppenau nach Appenweier. Groß, Johann, Gendarm, von Ottenbeim nach Oppenau. Schröber, Bollipp, Gendarm, von Lahr nach Ottenbeim. Rraft, Beonhard, Gendarm, pon Freiburg nach Lahr,

Bahrbreisermäßigung anläftlich bes Daftlocher Pferberennens. Die am 28. Mai 1. 3. bei ben pfalgischen Gtationen gelöften einfachen Fahrtarien nach Jouloch werben burch Aufbrud bes Stempels ber Ausgabestation gur Jinund Rudfahrt in ben fahrplanmäßigen, sowie in ben aus Un-lag bes Rennens eingelegten Sonberzugen am Ausgabelag giltig ertlärt, wenn die Mitglieder des Pfälgischen Renn-vereins sich als solche durch Borzeigung einer Tribunenkarte legitimiren und die übrigen Besucher des Rennens aber gleichzeitig mit der Fahrkarte eine Eintrittskarte zum Renn-

playe a 0,50 M. ikfen. Pfälzifches Kriegerfest. Aus Anlah des am 20. Mai f. 3. gu Germersheim ftatefindenden 35. Pfalgifchen Krieger-tages wird ben burch Mitgliedetarte, Bereinsabzeichen, Kriegermuge ober Rriegerbenfmunge fich legitimirenden Theilneb.

germühe ober Kriegerbensmunze sich legitimirenden Theilnehmern eine Bahrpreisermäßigung in der Weise gewährt, das die bei den pläzischen Stationen am 25. und 28. Mai L. J. gelösten einsachen Bersonenzugssahrlarten nach Gemersheim durch Ausdruck des Stempels der Lüssgabestation zur freien Rücksahrt die einschließlich 27. Wat Gittigkeit erhalten. Bet Benuhung von Schnellzügen ist Juschlagsstarte zu lösen.

Die Zerandunger Juduntie- und Gemerbe-Aussstellung sindet dentimmt am Sampag. 18. Mai statt. Einen großen Kanm beanspracht in der Ausstellung auch die Badenia, vormals Bm. Plas Sohne, Attien-Gesellchart, Weinheims Baden, Ansangs der Wort Jadre gegründet, arbeitete das Geschäft noch 1868 mit nur 30 Arbeitern und beschäftigte sich in der Hauptslache mit Mühleneinrichtungen; erst allmadfich in ber hauptfache mit Mubleneinrichtungen; erft allmab-lich murbe jum Bau landwirtbichaftlicher Mafchinen über-gegangen, Beute find in ben 10 verschiebenen Bertftatten, Die einen glachenraum von 50,000 Quabratmeter einvehmen, rund 800 Arbetter in Thätigfeit. Bier Dampfmalchinen und eine große Berbundlotomobile, dis auf eine albe eigener Konlitustion, mit jusammen 160 Pferdefrästen treiben ca. 300 Bertzeugmaschinen. Eine eigene große Greßerei, die salf ausschlieblich für die Fabrit selbst liesert, die salf ausschlieblich für die Fabrit selbst liesert, der fabrit, die Kußterordentlich zahlreich sind die Produste der Fabrit, von denen besonders Lotomobilen der verschiebensten und neuesten Konstruktionen, Daupse, dand, Gönel-Presengeschinen Konfirultionen, Dampfe, Hande, Göpele Dreschmaschinen, Schrot-mühlen, Rübens und Futterschneidemaschinen u. f. w. zu er-mähnen find. Die Firma, welche schon mit zahlreichen Biedaillen und Breisen ausgezeichnet wurde, exportirt in großem Masstade nach der Schweiz, nach holland und Belgien,

bei ber Goulter, icob ibm eine Rabnabel in ben gufammenges rollten Ruffel, tollte vieten porfichtig auf und brachte bas Ruffels ende in die Suderlofung. Dann ließ ich ben Ruffel loo, ben er nun von ber daran baften geblieben n Gugigleit mit ben Borber filben ju faubern begann. Dann puste er fich noch bie gubler und redt fich behaglich wie ein Menich, ber mit fich und mit ber Belt gufrieden ift. Drei Tage bintereinander fubr ich fort, ibn in biefer Weife gu futtern, und gwar febr oft mabrend eines Tages. Am vierten Tage, als ich ihn wieder futtern und ibn mir auf die Band fegen wollte, flog er von jelbft berauf, begann ben Ruffel ju entrollen und ohne meine Silfe ben Buderfaft ju jaugen. Beht maren wir Freunde geworben. Wein Schmeiterling benahm fich mir gegenüber wie ein gabines Bogelein ober gar wie ein Rind. 3ch pflangte Blumen im Bimmer, bort raficte er. Aber menn bie Conne ichten, flog er umber, wie in ben Lagen feiner greibeit. Wenn ich in bas Bimmer trat, flog er mir auf bie band, auf ben Arm, Die Schulter. Er mußie, bag ich ihm immer etwas ju nuichen brachte. Wenn ich ibn auf ben Lifch ober fonft eine giatte Flache feste und bann mit bem Finger entlang fubr, folgte er imm wie ein Ruggen, nicht fliegend, tonbern triechend; und wenn ich bann bas immer ju verlaffen mich anichidre, wendere er ben Ropf, als mußte er, bag ich tort wollte. Sollieglich mar er jo jahm geworden, dag ich ihn von Zimmer ju Simmer mitnehmen und ibn meinen Gaften jeigen tonnte. Wochen traten Die ernen Beiden nabenben Altere auf. Die glane genben Garben verblagten. Gin paar Lage fpater jetgten fungeln am Rorper und Schmingen; nach bem Gffen punte et fich nicht mehr jo lebhaft wie früher. Der Appetit begann guichwinden, und bamit ließen feine Krafte fichtlich nach. Die lenten gebn Lage feines Lebens mußte ich ihn wie ein fleines Rind füttern, feinen Ruffel für jeden Bonigtroufden neu ent rollen, und menn ich bachte, daß er genug batte, mit einer in lauwarmes Waffer getauchten Kamoethaarburfie ibm Ruffel, Falhter und Buge fanbern, gottun bewegte er fich taum noch umber, er begnügte fich, höchteits noch über meine Sand ju trachen. Die legten brei Lage, besot er ftarb, war er fan nur noch in meiner Band, ob wegen ber Marme ober aus Liebe, merh ich nicht; und in meiner Sand ftare er auch.

Tangende Boget. Die Gabe Des Wejanges ift vielen miten beichieben; Daß es aber eine Bogifart gibt, Die Bogelarten beichteben; bag es aber eine Bogifart gibt, Die Ben Diufe bes Zanges hulbigt, burfte nur wenig velaunt foin. Diefen Bogel ber Terpfichore trifft man in Gunang und Peords brafilten an. Es ift bas Felfen ober Atippenaubn (Rupico a crocea — Rupicola elegans , beffen Balg von ben Indianern wielfach als Schmud gerragen wird, Seine Barbung in orangeroth, Die Glügel find braunichmars geranbert. Der Ropt geigt einen prachtigen Rebertamm, ber fich bis auf Die Spine bes

Italien, den Bastanstaaten, nach Mukland und Sibamerika. Auf der Strafburger Ausstellung wird die Badenia durch eine reiche Rollektion ihrer Fabrikate vertreten sein.

Bohlthätigseitedvorstellung im Hoftheater. Geute Bormittag hatten sich in dem von der Hostheaterintendang zur Bersügung gestellten Concertsaale des Theaters auf Einladung des Comité's über 80 junge Damen, lauter jugendlich liedliche Erscheinungen, eingefunden, die dereit sind, ihre liebliche Erscheinungen, eingefunden, die bereit find, ihre Krafte bem Wohlthatigleitsunternehmen zu widmen. Der größte Theil der Damen wird sowohl bei den auf der Buhne zu stellenben Bilbern, als auch bei den festlichen Beranstaltungen in den Fopers und im Theatersaale mitwirken, einzelne blos dei den Bildern, andere blos als Berkäuserinnen im Bazar. — Die Idde, die den sebenden Bildern zu Grunds liegt, soll 3 Pendants aus je 4 Bildern deskehend, verkördern. Es sollen die 4 Ledensalter — Kinddeit, Jünglingsalter, Mannesalter, Greisenalter, — die 4 Jahreszeiten — Frühling. Sommer Herbst, Winter, — die 4 Lageszeiten — Morgen, Mittag, Abend, Wacht — dargestellt werden. Für jedes dieser symbolisiten Vilder dienen bekannte Gemälde von Kauldach, Koch, Defregger, Kraus, Kemmerer, Alma Ladema, Lody Kosential, Sohm u. A. Die Bilder stellen theils Einzelszenen, theils große Gruppenbilder dar. Die Auswahl wurde so getroffen, daß Kostime aller Zeiten darin zur Geltung sommen, Empire, Directoire, Rococco, Bauerns gu ftellenben Bilbern, als auch bei ben festlichen Beranftale jur Geltung tommen, Empire, Directoire, Rococco, Banern-loftume, griechische Roftume, moderne Gemander. Da die Bilder auf der Buhne genellt werden, werden die eigenartigften und iconften Effette erreicht merben tonnen, reichen Deforatione und Beleuchtungseinrichtungen unferer Buhne in den Dienst dieser liedlichen Dardielungen gefiellt werden. Für die Bitwirfenden wird es jedenfalls
einen eigenen Zauber haben, auf den geheimnisvollen Brettern und ihrer Couliffenunftit agtren und
wirfen zu können, und für die Zuschauer wird es gewiß ein schönes Interesse baben, bei jugendlich schönen Erscheinungen, bie sonk binter ben Logendruftungen sigen, als Fremdlinge auf der Budns zu seben. — Jedenfalls wird das Theatersest am 25. de. für unsere Stadt etwas Reues und neuartig Interessantes bieten, um so mehr als auch destu gesorgt sein mirb. das Batarleden in den Manten mirb, daß das Bagarleben in ben Baufen und nach ber Borftellung burch feine Berlegung in Die Theaterraume uns burch gang eigenartige Ueberraichungen, Die wir porerft noch nicht entschleisen burfen, bes Angiehenben genug bieten mirb. Dabei merben alle Mitmirfende bas befriedigenbe Gefühl haben, benten gu fonnen: "pro pauperis est, dum ludere videmur.

* Die Bereinigten faufmännischen Bereine Babens und ber Pfalg merben ihren 5. Berbandstag am Sonntag, ben 26. Mai, in Sudmigshafen abhalten. Rach Schluß ber Berbandlungen wird u. A, eine Dampferfahrt auf bem Rheine jur Befichtigung ber Bafenanlagen folgen,

* Der biefige Boft-Unterbeamten-Berein machte am Sonntag seinen Frühjahre Ausstug nach Schwegingen, wost bie Collegen von Beibelberg, Rarlsruhe und Ludwigshafen eingelaben waren; biese waren auch in fiattlicher Angabl erschienen. Bon Mannheim hatten fich etwa 100 Personen erschienen. Bon Mannheim hatten sich etwa 100 Personen eingesunden. Den Schwehinger Collegen sei nochmals der Dauf der Mannheimer gesagt, sür ihr so freundliches Entegegensommen, wodurch es ermöglicht wurde, alle Sehendwürdigteiten des Schlosgartens zu desichtigen. Bon da begad man sich in die Gartenwirthschaft "Zum wildem Mann" wo sich dalb unter Musik und Borträgen ein seuchtfrödliches Treiben entwicklite. Nur zu dalb schlug die Stunde des Abschiedes. Man trennts sich mit der liederzeugung, einen recht schönen und gemüthlichen Nachmittag zusammen verleht zu haben.

" Militarberein. In ber am Samftag Abend abgehalfeiten Bereinsversammlung, welche von bem 2. Borfigenben, Dern Jac. Rubn geleitet wurde, ergriff junachst das Bore fandemitglieb, Berr Sauvtlebrer 2. Beber, das Bort, um bem babingeschiebenen Rameraben Bilbelm Brenner einen non freuer Freundesliebe zeugenden Rachruf zu widmen. Bu Ehren bes Dabingeschiebenen erhoben fich die Anwesenden woren des Duningeschiedenen ervoden fich die Anwesenden von ihren Sigen. — Sodann wurde jum geschäftlichen Theil des Abends übergegangen. Der Borligende referirte über die devorstehenden Krieger, und Militärvereinsseste des Sommers 1895, ju welchen der Berein Einladung erhalten hat. Die wichtigte Festlichkeit dieses Sommers für den Militär-Berein burtie der Bautriegertag in Reitingen am 30. Juni sein, zu welchem der Protektor des Militarvereinsverdandes, unser Grosberzog, sein Erscheinen in sichere Aussicht gestellt bat. Der Militarverein wird dei diesem Feste in fiarfer Anzahl vertreten sein. Das hoch des Redners am Schlusse seiner Menteren bie fprache galt unserem Großberzog und begeistert stimmten die alten Soldaten in daßselbe ein. Des Weiteren besprach Herr Knihn die geschichtlichen Gebenktage des Monats Mai, naments lich bei dem 90. Todestage des größten deutschen Dichters, Friedrich Schiller, des Längeren verweilend und sodann den dessuitiven Friedensschlich am 10. Rai 1871 besprechend. Redner

Schnabels ausbebnt. Die Zangluft biefes ebenfo fconen wie feltfamen Bogels geigt fich in hervorragenbem Dage bei ben Mannchen, und gwar gur Paarungszeit; fie ift von Reifenden mehrsach beobachtet worden und wird als ein ganz eigenartiges Schauspiel bezeichnet. Giner schilbert den Tanz wie folgt: "Auf einer Manderung durch die Umgedung des Sees Amucu (eines im südlichen Janern von Britisch-Guyana unter 3° 40' nördlicher Breite und 41° 34' mestlicher gange im Panire-Gebirgaspstem gelegenen Seest von geringer Ausbehnung) machte mich mein Führer auf einen fleinen Blat inmitten üppigster Begetation ausmerksam, von dem jeder Grashalm entsernt war; der Boden war an jever Stelle so glatt, als hatten ihn menschliche Sande geednet. Auf meine erstaunte Frage ertlärte mir mein gabrer, bağ mir bier einen Tangplag ber Rupicola por und batten, ber vor Lurgem erft von ben gefieberten Langtunftlern - mahricheinlich in Folge unferer geraufchvollen Annaberung - verlaffen fein tonnte. Bir verfiedten une porfichtig im naben Gebuich, in der hoffnung, daß die Tang-gefellichaft gurudlehren und ihr "Ballfest" wieder aufnehmen wurde. Wirklich hörten wir nach einigen Minuten, mahrend beren wir uns in unserem ficheren Berfted mauschenftill verhielten, Die eigenthumlichen switichernben Zone ber Impicola. Eins nach dem andern famen bie gierlichen, prächtig orangeroth ichillernden Bogelchen wieder berangefchwirrt und liegen fich rund um ben Tangplag herum ober auf ben nachsten niedrigen Zweigen nieder. Dann fprang eines ber Mannchen in die Mitte bes Plages, begann feine Flügel auszufpreizen, warf bas Ropfchen in Die Dobe und folug gleich einem Bfau ein Rad. Dann ftolgiere es einige Male im Kreife umber und frazte den Boben auf. Das Alles war mit einem anmuthig hupjenden Gang begleitet. Die gorigen Bogel faßen wahrend beffen fast regungs los, - jie maren offenbar bie bewundernben Bufchauer. Enblich fchien bas tangenbe Thierchen ermubet; es gab einen eigenthumlich gurgelnden Ton von fich, womit es gemiffere magen bas Ende feiner Production antunbigte, trat ab und magen bas Enbe teiner production antungige, ted.

ein anderes Mannchen nahm feine Stelle ein. So traten drei nach einander auf die Bubne' und jogen fich banach jebesmal mit bein ftolgeften Gelbftgefühl mieber unter die übrigen gurud. Gben woute ber vierte Zanger feine Pro-buftion beginnen, als bas Geräusch eines bochschneftenben Zweiges, ben ich bisher niebergebrudt hatte, um bas feltene Schaufpiel beffer beobachten au fonnen, und ben ich nun ums vorsichtiger Beife lostien, die Thierchen auficheuchte - und fort ichwirrte bie fleine luftige Tanggesellichaft. Bir hatben im Gangen 18 Mannden und etwa 8 Weibden gegable

folog mit einem Soch auf ben beutschen Raifer. - Allgemeine Geschuge und sonlitge Borträge beschloffen ben Abend.

Bom Tabakmarkt schreibt die "Sudd. Tabakzeitung": Auch heute ift über bas Locogeschaft nicht viel Renes zu berichten. Ein hier anwesender bedeutender westfälischer Spinner besichtigte Mehreres und hat Einzelnes ichon ge Tauft. Aus Migier ift ein Tabafimporteur jum Gintau avisit. Berkauft wurden gestern 300 Centner bab. Ober-länder Original von einem hiesigen Händler an einen Fabrikanten zu ca. 52 Mark per Juli, Pjälzer Rippen etwas mehr gesucht; große Bosten sind selten.

Der erste Preis der Mannheimer Maimarkt.

lotterie ift gestern von bem glüdlichen Gewinner, einem Zementarbeiter aus Lorach abgeholt worben.
* Silberne Dochzeiten. Unser geachteter und allgemein beliebter Mitbürger, Derr Kausmann Deinrich Schindele begeht heute mit seiner Gattin das Fest seiner silbeenen Hochzeit. Aus diesem Anlasse brachte gestern Abend die Aledertassell, deren langjähriges und hochverdientes Mitglied Derr Schindele ist, dem Jubelpaare ein Gesangsständchen. — Ferner seiert beute Derr K. End. Schmin, fadt. Aichmeister hier, mit seiner Ehefrau Clara geb. Nitolaus das Fest der Mitglied Der Derfordert.

Stenotachugraphie. Um leiten Freitag hielt ber Stenotachugraphen Berein feine Generalversammlung ab. Der Berein hat fich im vergangenen Jahr sowohl nach Innen als

Berein hat sich im vergangenen Jahr sowohl nach Jinnen als auch nach Außen günstig weiter entwickelt. Jum Borsthenden sourde Herr A. Matt wiedergewählt und an Stelle des wegen Wegzugs ausscheebenden herrn H. Beyer wurde herr D. Leufer zum Rechner ernannt.

* Coghletberein. Der leitende Arzt erinnert eindriglichst daran, daß es jeht bei Eintritt der großen hihe unbedingt ersorderlich ist, die Säuglingsmilch des Vereins aus Eis oder im Keller aufzubewahren oder wo dies nicht angängig ist, in ein Gesäh mit frischem Leitungswasser, welches mehrmals erneuert werden nuch in kellen damit die melches mehrmals erneuert werben muß, gu ftellen, bamit bie

Mid fich tabellos ethalten tann.

* Mordiandfahrten. Die Samburg-Ameritanische Bactefahrt-Actiengesellschaft veranftaltet in diesem Jahre mit ihren
Schnelldampsern "Augusta Biltoria" und "Columbia" Mordo-

landsahrten. Der ersigenannte Dampfer geht am 29. Juni, ber letitgenannte am 20. Juli von hamburg ab. Für bas Jahr 1896 plant die Gesellschaft Westindien- und Orient-

reifen. Der befannte Afrikaforicher Derr Ang. Ginwald hielt gestern Abend im Cafinofaale auf Beranlaffung bes hiefigen Rolonialvereins, bes Arbeiter-Fortbilbungs-Bereins und des Gewerdes und Industrievereins einen Bortrag über seine Erlednisse und Ersahrungen in Südafrika, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Interessen im Matabeleland. Derr Einwald hat über das gleiche Thema bereits vor einigen Monaten im Arbeiter-Fortbildungsverein dahier geingen Wonaten im Arbeiter-Fortbildungsverein dahier geingen Wonaten im Arbeiter-Fortbildungsverein dahier geingen werden. schiegen vorüber wir damals eingehend berichteten, so das wir heute auf ein näheres Eingehen auf die interessanten Darlegungen des hochgeschäpten Redners verzichten Konnen. Einwald hat seinen Ramen in die Geschichte der deutschen Kolomaldestredungen besonders dadurch sür die Dauer eingeschrieden, das er die deutsche Flager in der Canten Dauer eingeschrieben, daß er Die deutsche Flagge in Der Santa Bucta-Bai biste und damit eine Gelegenheit, wie fie nie mie-Aucta-Bat histe und damit eine Geiegenheit, wie sie nie nie berfehrt, für die Betheiligung Deutschlands an der Bestinahme Sübafrikas herbeiführte. Leider hat man in Berlin die Vortheile nicht benunt, die Einwald's emsige und erfolgreiche Arbeit im Diensie der deutschen Kolonialinteressen darbot. Derr Laubtagsändgeordneter Schube ert aus Chemnis ergänzle. die Mittheilungen des herrn Einwald von nationalen Gesichtspunkten aus. heute gehe ein jeder deutsche Auskanderer
mit seiner Kraft dem Baterlande verloren, ein Deserteur
in seindliche Wirthschaftstager, was um so mehr zu bedauern
ist, als gerade der deutsche Auswanderer neden tüchtigen
indufriellen Fertigteiten den Kiderdau versteht; seldt englische
Sachsenner halten den deutschen Colonillen für besser geeignet, als ihre eigenen Zandsleute. Es sei die höchte Zeutsche
die deutsche Auswanderung so zu regeln, daß der Deutsche
in seinen Westlicheilen seine Sprache, Sitten und nationalen Empfindungen dewahren kann. Dies könne man nur
durch Concentrizung des Auswandererfroms in deutsche
Gemeinden erreichen. Rach englischem Mußer müse man
ein zuverlässiges Auskunstssystem über alle Colonien
einrichten, Auswandererdaransen ins Leden rusen, voer seine Ersparnisse niederlegen kann. Hauptschlich aber
seine solche deutschen Gemeinden ein Segen für unsere
heimische Industrie, die sich nach neuen Absapsedieten umsieht; deutsche Interessen können in seinen, wirthschaftlich
ausblübenden Ländern nur durch Keutsche recht vertreten seinbie Mittheilungen bes herrn Einwald von nationalen Beaufblübenben Lanbern nur burch Deutsche recht vertreten sein. So wurde burch eine Empfehlung bes herrn Einwald einer beutschen Maschinenfabrit (Eglingen) ein Gifenbahnbau übertragen. Die neue Stadt Reu-Chemnig folle ein Stapelplay beutscher Judustrie und deutschen Pleißes sein. Auf den Stadt-Gründungsplan eingehend, erklärie Derr Schubert die Form der "Genossenschaft mit unbeschränkter haftpflicht" als die beste. Es werden Bollantheilzeichnungen a 500 M. und Beiträge dis zu 20 Mark berad entgegen genommen, auch können medrere zusammen einen Bollantheilschein erwerden, z. B. 10 Per-sonen (mit je 50 M.), die sich albann aus Einen als Namens-träger einigen könnten. Die gezeichneten Summen werden zu jährlich 1, des Betrages berangezogen; die deutsche Bant in Berlin, welche das auf vorläufig 200 000 M. beabsichtigte beutscher Induftrie und beutschen Bleiges fein. Auf ben Stabt.

Gefellichaftstapital verwaltet, jahlt basfelbe nach nur auf Anweifung bes bentichen Generaltonfule. Roften ber vorbereitenden Agitation der Gerren Ein-wald und Schubert lassen dieses Kapital gänzlich unbe-rührt. Auch beansprucht herr Einwald, welcher noch im Laufe d. Mis, seine Reise nach Südafrika antritt, vorläufig fein anderes Gehalt, als einen einfachen Lebensunterhalt; er fiellt fich mit großer Uneigennühigsetit in den Dienst des Ber-les, in diesem Zukunftstande eine Stätte ju gründen, wo beutsche Auswanderer eine sichere Existenz, deutsche Sprache und deutsche Gewohnheiten sinden. Die Ausschhrungen ber beiben Rebner fanben ben lebhaften Beifall. hoffentlich tragen diefelben reiche Grüchte.

Submiffion. Für den Umbau der Gifenbahn- und Wegbrude beim km. 10,2 der Linie Appenweier-Rehl ge-langen die Eisenarbeiten im Gesammtbetrage von 13,400 kg langen die Eisenarbeiten im Gesammtbetrage von 18,400 kg Schweißeisen und 1000 kg Gußeisen im Wege öffentlicher Berdingung zur Vergebung. Submissionstermin Montag, den 20. Mai Näheres dei Großt. Sahnbauinspektor in Offendurg. — Auf die Lieserung von 1400 Tonnen Rußtohlen I Sorte, 1100 Tonnen Fettnußkohlen II Sorte, 1100 Tonnen Fettnußkohlen II Sorte, 1100 Tonnen Gehmiedelohlen und 600 Tonnen Kot. Angedote sind längstens die Donnerstag, den 16 Mai dei der Großt. Hauptverwaltung der Gisen bahnmagazine in Karlsruhe einzureichen.

* Ein Fasinachtsscherz. Der Bergolder Otto Pfeifer, welcher sich am Fastnachtssonntag und Montag ers landte, die Uniform eines Schutzmannes anzulegen, sodam in hiesigen Werthschaften Feierabend zu dieten und auf dem Marktplache Gewichte, Milch u. s. w. zu revidiren, erhielt für diesen Fasinachtsscherz vom Bezurksamt 14 Tage Hatt.

Pfeiffer sührte eine gerichtliche Entscheidung herbei.

Pfeiffer führte eine gerichtliche Entscheidung herbei. Das hiesige Schöffengericht verurtheilte daraufhin gestern ben Pfeiffer zu einer Geldstrafe von 30 M.

ben Pfeiser zu einer Gelbstrafe von 30 W.

In den Reckar siel gestern Nachmittag ein 4jähriges Bübchen, wurde aber von einem Schister rechtzeitig gerettet.

Ein Zimmerbrand brach gestern Abend im Dause H 10, 15 aus, jedoch tonnte berselbe rasch wieder gelöscht werden. Der Schaden ist nicht bedeutend.

* Nonkurse in Baden. Pforzheim, Ueber das Ber-

mögen des Kaufmanns Zohann Dellinger, alleinigen Juha-bers der Firma M. Dellinger in Bforzheim; Konfursver-walter Rechtsagent Adolf Haberstroh in Pforzheim; Prüfungs-termin Donnerstag, 1. August.

Muthmagliches Wetter am Mittmoch, ben 15. Dai. Ueber Dits und Mitteleuropa behauptet fich ein sehr hoher Druck. Die Depressionen im Westen und Norden Europa's, namentlich lehtere, haben eine Berstärkung in Aussicht bezw. schon erhalten, weshald bei uns die Wärme erheblich getiegen ift und fortgefest gewitterbilbend mirtt. ift für Mittwoch und Donnerftag gwar größtentheils trodenes und beiteres, aber auch zu vereinzelten fraftigen Gewittern geneigtes Better zu erwarten.

Bitterungebeobachtung ber meteorologifchen Station

Mannheim.							
Datum	Beit	g Barometer	Sufitemperat. Geff.	Luftfeuchtigt. Prozent	Windrichtung und Stärfe (10-theilig).	Peber. fclagsmenge Liter per am	Bemert- ungen
18. Mai	Morg.7**	768,8	14,2	78	NW 2		
18. "	Mittg.200	762,0	24,4	81	NNW4		The state of the s
18. "	206bs. 910	761,5	19,4	58	NW 2		The same
14	Morg.720	761,1	15,8	67	N 2	-	LE-UN
	Sochfte 2 Lieffte	Lemper "	ratur b	en 18 om 1	3. Mai 3/14. L	25,0 Rai 18,1	

Aus dem Groffperjogthum.

Cedenheim, 18. Mai. Borige Boche fand bahier ein Remontemartt für die Amtsbezirte Mannheim und ein Remontemarkt für die Amtsbezirke Mannheim und Schwehingen statt. Der Kommission wurden 18 Pferde vorgesührt, von denen auf Seckenheim allein 12 Pferde kommen. Das vorgesührte Pferdematerial war im Kanzen ein sehr gutes und sprach sich die Kommission sehr günftig aus. Angekauft wurden von Derrn Georg Gund in Seckenheim ein 4jähriges Pferd zum Preis von 950 Mt., von Herrn A. Söllner in Seckenheim ein 3jähriges Pferd sur Von Mern Jetersch in Roth ein Bjähriges Pferd sur 700 Mt. und von Herrn Ittersch in Roth ein Bjähriges Pferd sur 700 Mt. Im nächsten Jahre ist zweisellos ein größerer Anstalf zu erwarten. tauf gu ermarten.

A Biegelhaufen, 18. Mai. Die Borftanbe ber Militar-A Riegelhausen, 18. Mai. Die Borftande der Militärvereine des Pfalzganverbandes mählten in einer gestern dahier
stattgesundenen Sihung an Stelle des verstorbenen Herrn
Hofpauer Herrn Stadtrath Bremierlieutenant a. D. hoffim ann, den ersten Borstand des Heidelberger Militärvereins,
zum Borsihenden des Pfalzganverbandes.

**Rarldruhe, 18. Mai. Heute Nacht verstarb Bantier
und Stadtrath Heinrich Müller. Der Berstorbene war eine
längere Reibe von Jahren auch Borstand des bad. Landespferdezuchtvereins gewesen.

pferbeguchtvereins gemefen.

Boundorf, 12. Mai. Den geftrigen gangen Rachmittag hatten wir Gewitter, die alle von hagel begleitet maren. Auf hiefiger Gemarkung haben die Wetter feinen Schaben gemacht; bagegen hat es ftart gehagelt in Ewattingen und Münchingen, wo Gartengewächse, Bäume und Jutter bedeu-tenden Schaden genommen haben; auch die Frühte bürften gelitten haben. Deute früh konnte man da noch ganze Dau-fen Pagel seben. Auch auf der Gemarkung Boll, Reisel-fingen und Bachheim sollen die Wetter Schaden verursacht

Freiburg, 18. Rai. Die Grundsteinlegung ber tatho-lifchen Rirche auf bem Schillerplas in ber Wiehre murbe gestern bei fchonem Better von bem herrn Erzbischof in Gegenwart ber Spigen ber Behörden vollzogen. Die Theil-nahme der Bevölkerung war eine große. Der Jestzug verlief glanzend. Sehr zahlreich war das Bankett in der Festhalle

besucht.
* Freiburg, 10. Mat. Ein hiefiger Fuhrhalter, besten Tochter an einen Wirth verheirathet ist, gab I. "Bab. Edztg." auf seinen Schwiegersahn auf der offenen Straße fünf Revol-verschüsse ab. Die Berleitungen sollen sehr schwere sein. Ein Schuß drang durch den Unterleib. Als Ursache zu dieser That wird angegeben, daß der Schwiegersahn die Tochter des Thäters schliedt behandelt habe, andererseits auch soll ber Buhrhalter felbft als wenig nüchterner Menich befannt

ber Fuhrhalter seint als weng nachteter versich seinen seine seine Mäheres bleibt noch abzuwarten.

**Rleine Mittheilungen. In Konstanz ist der Redakteur der "Abendzeitung", Herr E. Olie, der im Oliober v. J. wegen Abdrucks des bekannten "Bon Gottes Gnaden"-Artifels aus der "Ulmer Zeitung" zu zehn Wochen Gestängniß verurtheilt wurde, nach einer Strafzeit von 5 Wochen begnadigt worden. — Auf der Straße zwischen Pforzhe im und Wilferdingen fürzte der Handelsmann Ernst Rober vom Wagen und tam unter die Raber, fo bag ihm beibe Beine abgefahren

Pfälzisch - Hernsche Nachrichten.

Frankenthal, 13. Mai. Das Hjährige Tochterchen bes Maurers Wagner murde im Kanal gelandet. Furcht vor Strafe foll die Beranlassung jum Gelbstmord gewe-

Renftadt, 18. Mai. Das L. Feif'sche Anwesen in Mußbach ging um ben Preis von 180,000 Mart an herrn Strehle in Ludwigshafen über.

Strehle in Ludwigshafen über.

*Rieine Mittbeilungen. In Oppau wurde die Margaretha Dafner, Wittwe von Jalob Janson, hier wegen Kindsmords verhaftet. — In Weisen beim übersuhr Gutsbestes Georg Kraus IV. das zweisährige Söhnden des Aderers Deinrich Rade. Das Kind ist schwer verlegt. — In Dochstätten dei Obermoschel entstand Feuer in einem Etrohschuppen. Da saft alle Einwohner auf dem Felde Strohschuppen. Da jan aus Einwohner auf dem Felde waren, nahm der Brand einen größeren Umfang an, und es wurden zwei Scheuern, zwei Wohnhäuser, sowie die Synagoge eingeäschert. — In Flomersheim brannte das Anwesen des Straßenwärters Vrimm nieder. — In Rheinzabern erhielt der 17jährige Sohn des Herrn Rupferschmiedes Bonnet von Landan deim Deben eines Fasses eine Zerreisung des Darmnehes, welches schou in einigen Tagen seinen Tod

Cageonenigkeiten.

berbeiführte.

- Baris, 13. Mai. Der Abbe de Broglie, der Bruber bes Alademiters und frühern tonservativen Minifiers, ift am Samftag gegen Mittag, wie bereits furz gemelbet, von einem Frauenzimmer ermordet worden. Der Abbe war Professor an der von d'Ouift geleiteten latholischen Atademie in Paris. an der von d'Pulft geleiteren tatholischen Atademie in Paris. Die Mörderin ist eine frühere Modiftin Ramens Amelot, 40 Jahre alt und unverheirathet. Der Abbe war ihr gestlicher Berather gewesen. Sie litt an Berfolgungswahnsinn und behauptete, der Abbe habe sie verleumdet, weshald sie ihn zur Unterzeichnung eines Widerrufs veranlassen wollte. Sie schried ihm in dieser Absicht und dat ihn, dei ihr vorzussprechen, was der Priester that. Er weigerte sich, die verlangte Unterschrift zu gehen. Nun ang sie einen Neugland und der Unterschrift ju geben. Aun jog fie einen Revolver aus ber Tasche und gab vier Schuffe auf ihn ab. Der Tob trat, ba mehrere Angeln in den Kopf gedrungen waren, sofort ein. Rach der That begab sich die Amelot erst zu ihrem Beicht-vater, dann zum Bolizeikommissar der Rus Baugirard, dem valer, dann zum Polizeikommissar der Rus Baugirard, dem sie ihr Verdrechen meldete. Aus ihren Erklärungen geht her vor, daß sie den Abde am Freitag in der Carmeliterkirche getrossen und ihm daselbst ihr Anliegen mitgetheilt hatte. Als sie ihm von den Gerichten erzählte, die über sie um lausen sollten, sagte der Abde: "Dier ist nicht der Ort, um von derartigen Dingen zu reden." Er versprach ihr, sie am Samtlag in ihrer Wohnung aufzusuchen. Der Abde war eine in der Pariser Gesellschaft bekannte und beliedte Persönlichkeit. Er war 1884 gedoren, hatte in der Martne gedient und 1869 als Lieutenant z. E. den Abschied genommen, um in den geistlichen Stand zu treten. Am freitag Abend hatte er mit seinem Bruder gespeist. Dieser ersuhr die Nachricht auf dem Wege nach der Atademie. Der Geistliche, den die Amelot gleich nach der Atademie. Der Beiftliche, ben Die Amelot gleich nach ber That in ber Rirche Rotre Dame de Champs aufgesucht batte, forderte fie auf, baselbit zu warten, und eilte zum Grafen d'Sauffonville und bem Rettor d'Hulft. Diese begaben fich nach ber Wohnung

hm nichts fehle und nur bie Stadtluft ihm nicht gut be-

Aber ihr Berbacht mar einmal gewedt und fie beobachtete ihn genau. Es war boch irgend etwas nicht in Ordnung. Er feste fich mit zu Tische und versuchte heiter zu fein, bech eine Schüffel nach ber andern ließ er underührt vorübergeben. Sie sprach mit ihm von ber Jufunft, er antwortete ausweichend, fie ermabnte Lancebene und er wendete

Abende brachte ber Bofibote ein Badet. Es enthielt einen genauen Blan von bem gangen Befig, beffen Unfertig-ung ber alte Graf noch bestellt hatte; Borb Rueburn fand querft, als er nach bem Thee in fein Zuamer ging, um ihn gnerst, als er nach dem Leber in fein Jaune ben guben noch einen Brief zu schreiben. Mechanisch breitete er ihn auf dem Tische aus, und betrachtete ihn, Er stügte den Kopf in die Haben, Tyranen traten in seine Augen. Wie batte sein Baler gearbeitet und gespart für die alte Deimath! Er hatte sich selbst vieles verfagt, um seinem Sohne Zancebene fret gu übergeben, und biefer mußte es Fremben über-

Die Mitternachtoftunde fclug, als er aus feinem tiefen, perzweiflungsvollen Sinnen burch eine fanfte Berührung feines Urmes aufgeschredt murbe.

"Bittor", fagte bie Grafin", "verzeihe, menn ich Dich ftore; warum figeft Du hier allein ?" Sie nahm feine Banbe in Die ihren und fab, bag er gemeint batte.

"Ad, Biftor", rief fie aus, "Lancebene entsodt Dir Thranen; ich kenne Dich zu gut, um nicht zu wissen, daß es ein tiefer Schmerz sein nuß, der Dich so weit bringt."
"Es ist ein großer Schmerz. Mutter, aber wir wollen nicht mehr daran denken. Ich wuhrte nicht, daß es so spät

ift. Bift Du meinetwegen aufgeblieben ?" Die Grafin ließ fich nicht burch feine Worte beirren, fie legte ben Arm auf feine Schulter und fah ihm in die Augen,

"Biftor", begann sie wieder, warum macht der Gedanse an Lancedene Der Kummer? Du wirst es bald siet bestigen und nach Gefallen bort schalten und walten tonnen."
Geortsesung folge.

Wer liebte ihn mehr?

Mutorifirte Uebersetjung aus bem Englischen von B. v. Schon au.

(Nortfehung.)

Radbrud perhaten.

28) Die großen Mugen faben ihn mitleibig und ernft-Bord Ryeburn", fagte das junge Mädchen ploglich, find frant, Sie sehen elend und forgenvoll aus. Was

Dir fehlt nichte", antwortete er mit einem vergeblichen

Bersuch, vergnügt zu scheinen.
Sie sah ihn traurig an "Bir find boch to gute Freunde", meinte fie, "und Sie haben tein Betrauen zu mir, Sie haben irgend einen Rummer und wollen ihn mir nicht mit-

Metten. "Bir wollen an einem so schönen Muitage nicht von Rummer sprechen", sagte er furz, und sie verftand, daß er ihr nicht sagen konnte, was ihn bedrückte. "Dann laffen Sie und von Lancebene sprechen, Sie

haben mir noch nie bavon ergabit, ich mochte fo gern etwas

3d fann nicht von gancebene reben", ermieberte er wit beiferer Stimme. "Barum nicht ?" fragte fie.

Beil ich es gu febr liebe. Sprechen Sie nie von bem, mas Sie lieben ?" Es ift eine besondere Liebe. Sie tonnen bas nicht ver-

aber mein Berg thut mir web, wenn ich ben Ramen Sancebene hore.

Das verftehe ich allerdings nicht", geftand Laby Klara. 3ch tann wohl die Liebe nachfühlen, die man für Beimath bat, für die Liebe bes alten Geschlechtes.
marum macht Ibre Liebe Sie traurig?"

Bas fonnie er ihr nicht sagen, num er fühlte,

er ihr nicht fagen, nun er fablte. er einlenten müßte, um jeden falfchen Berbacht gu

3ch will Ihnen Lancedene beschreiben, wünschen", sagte er mit leiser Stimme, "Es ift wohl die ichonfie Beimath, die man haben tann. An das Schloß Insipsen fich viele Sagen, fast jedes Zimmer, jeder Thurm hat seine Geschichte, und einige sind hochpoetisch; es sieht grau und vermittert aus, und ber grune Epheu umichlingt es, als wollte er es vor Sturm und Wetter ichüßen. Wenn bie Sonne barauf scheint, sind die Mauern bell, und im Mondlicht erscheint es duster und brobend. Ich sann Ihnen nicht mehr erzählen, Lady Alara" – seine Stimme wurde weich, und Thränen ftanden in seinen Augen — "ich sann es nicht, Gott allein weiß, wie ich meine Beimath frebe

Sie verftand feine Erregung nicht, fie tonnte nicht ahnen, bag in feinen Bedanten Sancebene ibm nicht mehr gehörte, aber ber leibenschaftliche Ausbruch machte ihn ihr theurer,

als irgend etwas Anderes es vermocht hatte.
"3ch versiehe Sie und fühle mit Ihnen", sagte fie, "an Ihrer Stelle wurde ich solch' eine Deimath mehr lieben, als mein Beben

"Das thue ich auch", antwortete er.

14. Rapitel.

Der 1. Juni mar angebrochen, Lord Rneburn verlor Der I. Juni war angebrachen, Dob Arbeitin bettote immer mehr ben Muth. Rur noch wenige Tage, und er mußte sein Geheimnis offenbaren, Das Schwert, das so lange über seinem Saupte gehangen hatte, würde endlich sallen und ihm den Todesstoß geden. Aber was war sein Schwerz gegen den ditteren Knunmer, den seine Mutter erseiben sollte? Er sah so verändert aus, daß die Menschen und die Kröfin nach seinem Leiden aufmerkfam wurden und die Grafin nach feinem Leiden fragten, fie war jedoch forglos und machte allerband Aus-reden. Doch an diesem erften Juni, als er zum Frühstück tam, fonnte auch fie nicht umbin, fein eingefallenes und seinen truben Blid ju bemerten. Sie bengte sich liebe-voll zu ihm und sagte: "Bas fehlt Dir? Biftor? Du must frant fein; wie blas und elend fiehst Du aus, und Deine

Sande find brennend beiß." Gr bachte: "Urme Multer, fei noch einige Tage gludlich. Dein aanses ferneres geben wird voll Sorgen und Rumme-

23.50,---

ber Morberin, mo fie fur bie Pflege ber Leiche forgten, unb tebrten nach zwei Stunden jur Rirche gurud, mo bie Amelot noch immer martete. Dann überredeten fie biefe, fich ber

Cheater, gunft und Willenschaft. Gr. Bab. Sofe und Rational - Theater in Dannheim,

Gr. Bad. Hofe und National - Theater in Manuheim.

Bum ersten Wale:

Etand hafte Liebe.

Fastnachtsspiel in 4 Alten von Peinrich Kruse.

Der Verfasser mag mit obigem Stüd die besten Absichten gebabt baben, er hat os auch verstanden, nicht mehr ganz neue Gedanten in leiblichen Bersen auf die Bühne zu bringen, aber das ist auch mohl so ziemlich das Einzige, was man der gestrigen Kovität allenfalls nachrühmen könnte. Sonst ist sein man der kangweilig und trivial. Ein Goldschmied, reich und hübsch, sommt auf den Gedanken, zu heirathen. In Folge des der kannten Mangels an Damendesanntschaft nimmt er indessen nicht seine Zussucht zum Zetungsinserat — die Geschichte passieren und trifft dort zusällig eine recht hübsche Gänsehirtin, verliebt sich in sie und deschiliest, sie zu beirathen. Doch es kullen sich Schwierigkeiten ein. Das Mädechen gehört einem Aloster als Leibeigene an und Zeder, der sie beirathet, wird auch den Mönchen unterthan. Vergebend sucht der Goldsschwied das derz des Ubtes zu wenden, Schliehlich heinathet er Tinette dach und wird Horiger. Doch der König und die ganze Stadt siellt sich auf die Seite des Goldschwieds, dis schließlich der Abt aus Alugbeit nachgibt und das glückliche Baar als frei erslärt. Das is der ganze Inhalt der Alfte, die höchs seine daraus, was zu machen war. Herr Rumere Künftler machten daraus, was zu machen war. Herr Rum un nals Abt, Herr Schreiner als Kammerker, Herr Kunker und keine ein einereksantere Erssode dieten. Unsere Künftler war die fie in als Koldschimed, die Herren Tiets dund Eich fer machten daraus, was zu machen war. Herr Reumann als Abt, herr Schreiner als Kammerherr, derr Blame konftein als Goldschmied, die Herren Tietsch und Eicher obt als Monche waren sammtlich angemessene Bertreter ihrer Rollen, nicht minder Kri. Dosmann als Linette, auch hatte herr Jacob das Stüd recht gut in Seene gesett. Trogdem bleibt es sehr zu bedauern, das man ein solches minderwerthiges, nichtslagendes Stüd überdaupt aufführt, die Künstler mit der Einstindrung belästigt und das Publikum langweilt. Dinab in den Orius mit solchen Novitäten! Wenn es nichts besseres gibt, dleibe man dei dem Alten.

H. M.

Theater-Rotiz. Fräusein Czurgan, welche als Königin in "Hugenotten" allgemeinen Betsall beim hiefigen Publitum fand, in von Seiten der Intendanz auf mehrere Jahre für das Mannheimer Hoftheater verpflichtel worden. Neden Fri. Czurgan, welche sich erft nach und nach ein Repettoir schaften nus, wird Fri. Mugraner in nächser Spielzeit in colorirten und Soudrettenparthien verwendet werden. Die Intendanz hat im Einverständnis mit der Theatersommission fiel, Mugraver auf ein Jahr engagit.

Intendanz hat im Einverkandnis mit der Theatersommission Frl. Mugrauer auf ein Jahr engagitt.
"Das Rachtlager von Granada." Die fünftigen Freilag statisindende Aufführung der romantischen Oper: "Das Rachtlager von Granada", erhält ein eigenartiges Interesse durch den Umstand, das Componist. Dirigent, sowie die Vertreter der deiden Hauptrollen unserer engeren Deimath Baden angehören. Der Schöpfer der unvergänglich schonen Oper, Konraddin Kreuzer, ist in Mehklich gedoren, Derseibe war der Größdeim Ferdinand Langer's, welcher in Leimen dei Heidelberg das Licht der Welt erdlickte. Derr Moser jun., welcher erstmals den Jäger singen wird und Hrt. Anna Strauß, Sabriele, sind Kunder unserer Stadt. Die Leztere, eine Schülerin des fürzlich verstweinen Gessangsmeisters, Pros. Dr. Gunz, degann ihre Kühnenlausbahn vor nicht langer Zeit und wurd die Furtheater zu Frankschlaus der Gebriefe auch erstmals dier sungen.

auch erstmals hier singen.

Opiciblan der vereinigten Stadtiheater in Frankfurt a. M. Opernhaus. Tienkag, 14. Mat: "Werther".
Milwoch, 15.: "Bajaso". Dieraus: "Die Nürnberger Happe".
Donnerstag, 16.: "Zannhauser". Samstag, 18.: "Mignon".
Sanntag, 19.: Nachm.: "Obersteiger". Abends: "Tell" (Oper).
Dienkag, 21.: Zum ersten Male: "Zalibor".
Schausntelhaus. Dienstag, 14. Mat: "Braut von Messina". Mittwoch, 15.: "dans der Traumer". Dieraus: "Zunglern Köchinnen". Freitag, 17.: "Die Journalisten".
Bamstag, 16.: "Die Welt in der man sich langweilt". Sonntag, 19.: "Die Geisle".

fag, 19.: Die Grille".
Ferbinand Resmüller, der bekannte dramatische Schriftseller und Bersaiser von "Wilde Teni" und "Jillersthater", ist hochdetagt in Hamdung gestorden. Der Versewigte war bekanntlich auch Theaterdirektor und zwar leitete er Jahre lang das nach ihm benannte Theater in Dresden.
Gustab d. Woser erhielt in Görlis am 11. Akat aus Anlaß seines 70. Gedurtstages die Glückwönische zahlreicher und Künlüker und ausländischer Jührenleiter, Schriftsseller und Künlüker. Mittags sand in lieinerm Kreise eine Hestafel, Abends im Wilhelms-Theater eine Kestseler statt; an lehterer beiheiligte sich das Abibistum ledhaft. In allen Theatern Berlins sanden ber "Bibliothetar", Mittafromm", Der dypochonder", Der Gedemann", Ein Husartsmithat", ulltime" und "Der Beildenfresser" ausgewählt worden waren.
Die erste Aussichenung von Richard Wagner's

Die erfte Aufführung von Richard Wagner's "Taunhäufer" in Paris hat gestern Abend unter großem Andrange des Publifums und mit glanzendstem Ersolge flattgesunden.

Menefie Machrichten und Telegramme.

* Rarlerube, 13. Mai. Die Richtubernabme ber grundberrichen Guter burd Branbent o. Bust murbe nunmehr amilich angegeigt; fein ganbragsmanoat bleibt fomit unongetoftet.

* Roln, 18. Mai. Bei ber hentigen Renmabl eines Reichstage abged bneten erbielt ber Ranb bat ber Centrums partel, Sanogerichterath Dr. Greif, 10,882, ber Ranti bat ber nationalliberalen Barter v. Big enftein 3887, ber Sogialbemofrat Dr. La genau 7866, ber freifinnige Ranbibat Dr. Bircom 348, ber Untilemit v. Baren borf 391 Simmen. Es ift alfo Stichmabl smifden Greiß und Laigenau.

Berlin, 18. Dai. Bie ber "Reichsangeiger" melbet, ift in ber Racht jum Sonntag ein Boften auf ben Scheibenmanben bei Dang bon mehreren mit Rnuttein bemaffneten Dannern angegr ffen morben. Der Botten permunerte gmet Angreifer burd Souffe unb einen britten mit feinem Geitengewehr,

* Totie, 13. Dai. Der Friebensvertrag murb-Beute vertunder, beegleichen ein pom 10. Dan bitirter faiferlicher Erlag, dag in Befolgung ber von Rugland, Deu ich and und Franfreid ertheilten freundicaftiiden Rathf bidge und gur bauernben Bemobrung ben Friebent ber Raifer feiner Regterung ben Abiching eines Conberabtommens mit Coina befohlen babe, woburd bie Rud gabe ber Balbinjel Biatong geregelt merben folle.

. . .

(Bribat : Telegramme des "General : Angeigere".)

"Berlin, 12 Dai. Der Reich tag lehnte nach langerer Debatte SS 4 ber Taboffab it uftener und fo-bann bie übrigen B ragrophen bebanelos ab.

" Berlin, 14. Dat, Das Berliner Tageblatt' melbet aus Dangig : Der Befangene Albert Beferle, meider am 2. April feinen Dingefangenen Stein im Solaffoal bes Bentralgefangniffes mittelft 8 D ff rfiichen geibbtet hat, ift bom Schwurgericht jum Lobe verurtheilt

* Berlin, 14 Dai. Die "Rationalgeitung" erfabrt, bai ber Raifer geftern bas Entlaffungegefuch bes Momirals v. b. Goly genehmigt habe. - Das "Biri. Zogbl." melbet aus Rom: Die betr. Banfbauter ju Baris, London, Franffuit a. DR., Berlin und Amfterbam erfielten bereits bie erford rlichen Beträge gur Ausgablung ber am 1. Juli falligen Coupone.

Bien, 14. Dai, Frang pon Suppe liegt im Sterben. Der Tob tann jeben Mugenbid eintreten.

* London, 14. Dat. Bi Darton unmeit Remmington fand heute ein Bufammenftog zweier mit Babnaibeitern befetter Buge fiat. Gin Arbeiter murbe fofori geibbtet, 18 2 beit r murben fcmer verlegt, baiunier mehrere lebensgefabelich.

. Dabrib, 14. Dai, Umtlide Depefden aus Cuba befagen, Major Comminas babe bie Aufftanbifden bei Barocoa gefdlagen und ihnen bebeutenbe Berlufte gugeffigt. En anberer Saufen ber Mufftaneifchen murb bei Bal a Soriano gefdlagen, mobel ber Dberft ber Auffid biid n, Bapo, fi L.

Mannheimer Sandelsblatt.

Reichsbanknebenstelle. Am 5. Juni d. J. wird in Alfchaffendurg eine von der Reichsbankhauptstelle in Frank-furt a. M. abhängige Neichsbanknebenstelle eröffnet und können Wechsel auf Alfchaffendurg, die nach dem 5. Juni d. J. sällig sind, von jest ab angelauft werden. A. Wannheimer Effetzenbörse vom 18. Wai. Deute nofirten; Anilin-Alfren 405 G., Jad. Rück und Mitversiches rung 220 G. Sonstiges unverändert.

rung 220 G. Conftiges unverandert.

SAMPLE MEE WERTHIN	rimer Gorfe vom 18. Mai.
Dalia	ationen.
Bin Babtide Obligat, 1108. hi	MARKET MARKET
	Sie Ribein, Sup. Pfanbbriefe 101.10 bs
The second secon	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
4 4 1886 107.18 N	4 " " 00 / 65 168.85 h
\$ 10 m ft. 100 ha	
4 . Z. 100 Raple 148. d	
8 Weimbamleibe 98.40 ne	3" : 125. 2 12. Cammunai 104.20 44
1 00.40 14	THE REPORT OF PARTY AND THE PA
9: " (100.10 b)	Si : " 1885 100,50 G
9	1890 100.80 6
8 Mreuft. Confeils 88.95 for	A THE RESIDENCE OF THE PARTY OF
81/2 11 11 108, 24	2 Breaking C D. Col. 102.50 B
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	100
T 18 000 000 000 000 000 000 000 000 000	94 2 Hithinia Shalan 500 Jos on of
The course of the contract of	The state of the s
0 2 m 200.05 W	41 m Change Conductations (res. or
4 Dfeis (Bubw. Ray Stort) 104.90 @	6 Cagersheiner Spinnerei 100. G
32.0 m 1109.40 /9	o L'agerahermer Spinnerei 100. 6
	4' 7 Berein Chen. Fabrifen 100. G
Contract to the contract to th	D Englishment to the towns of a land on a.
i grftimbigte 100.20 be	6 . 8 . Br. C. b. Spruer. B. 100. B
	4" Bellieffabrit Balbhef 106.25 6:
40.00	ie, a Senanatopen molppet, 100:39 pt
	ten.
MILLION TO THE REAL PROPERTY AND THE PERTY A	Broueret s. Store 186 30
Bobbiele Bant fin. @	
	generatiger afterebreveret 148.
Abein. Gun. want 180. 2	Braueret Gauners 106, 3
	Sinner Braueret 245 20
168.78 S	Berger'iche Brouerei 71 - 6

Dialikos Bunt
Transhimer Bunt
Leuride Unionbent
Louride Unions u. Bobs
Lichtergein Ulasindente
Lourid Gabenberg
Lothumn u. Schötzeifed TRESTS 697.50 & 220. d 617.50 d 455. - b 850. d 800. g 28. d 108. d 108. d 129.30 5 141.20 5 78. - d 160, 108.10 di 70, 05 119, 05 180, 69 149,28 de 209, CS

Frankfurrer Miriageborte vom 18. Mai. Die neue Woche eröffnete mit einer recht lebhaften Börfe. Auf den von der Spekulation bevorzugten einzelnen Gebieten erreichten die Umfage große Ausbehnung. Abgesehen von diesen Spezialwerthen, insbesondere Ersenaltien, merikanischen und argentunischen Baleurs und einigen inländischen Bankattien, zeigte das Geschäft eher eine ruhige daltung, Kohlendertz werfe prositirten von der allgemein günftigen Strömung, zumal auch für die Syndicatsverlängerung hosfnungsvolle Rachrichten vorliegen. In der Nachdörse gaben Merikanische richten vorliegen. In der Rachborfe gaben Meritanische Anleihen, namentlich die beute am meiften mit einer Cours-

Anleihen, namentlich die heute am meisten mit einer Courserhöhung bedachten 3proz. Mexisaner, einen Theil ihrer amfänglichen Avance wieder her. Bon Industrie-Aftien gemannen Badische Anilin 2pCt., Höchster ca. 4pCt., Scheideanstalt 1 pCt. — Wiener Glestricttät gaben dagegen 1 pCt.,
Schudert ca. 2pCt. nach. Brivat-Distonto 1'.—1', pCt.,
Frankturrer Gisetten Zocierat v. 18. Mai, Abdd, 6. 1lbr.,
Cenerreich. Aredit 868's. Distonto-Rommandu 220.80,
Mationaldanf sür Deutschland 188.90, Berliner Dandelskeiells
schut 188.50, Turundadter Bank 158.70, Deutsche Bank 198.30,
Deutsche Bereinsbank 119.30, Dreedener Bank 160.50, Wittels
beutsche Greditbank 109.78, Banaus Ottomans 144, Wiener
Bankverein 188's. Deiterreiling. Staatsbahn 861, Lombarden
883's. Raad-Dedenburger 81's. Wittelmeer 92.40, Dessische
883's. Raad-Dedenburger 81's. Wittelmeer 92.40, Dessische
90.776, Serb. Goldrente 75, Serb. Tadat 75, 4's proz. Argentinier innere 46,20, do. dußere 47,80, Gproz. Mexisaner 86.78, 102.75, Serb. Golbrente 78, Serb. Tabat 78, 4 "proz. Argentinier innere 46.20, do. dußere 47.80, Sproz. Pleritamer 86.75, dproz. do. 75.50, Sproz. do. 28.90, Tart. Loofe 45.20, Allgem Gieltricital Africa 244, Schufert Gleft. Afr. 223.30, Bad. Aminim 405, Hochiter Harbwerfe 423, Geifenlirchen 165.80, Darpener 147.50, Historia 150.70, Laura 137.30, Accommoder 71.20, Bochmart 157.80, Oberfchlef, Gifen 88.90, Concerdia 127.80, Nordd. 108.10, Gottbard-Africa 184, Schweizer Genval 189.50, Schweizer Pardon 189.70, Jura-Simplon 85.70, Iluion 185.10, Sproz. Jtaliener 87.70,
Mannheimer Viehe und Pferdemarft am 18, Mai. Es warm beigetrieben und wurden verlauft per 100 do.

Staunhermer Gieh: und Pferdemarkt am 18. Mat.
Es waren beigerrieben mid wurden verlauft per 100 Ko.
Schlachtgewicht in Mart: 88 Ochfen I. Chal. 144. II. Chal.
182. 856 Schmalvieh I. 140, II. 120, III. 100, 9 Farren I. 120,
II. 110. 48 Kälber I. 150, II. 140, III. 180. 357 Schweine
I. 110, II. 100. — Surguspferbe — — Wrbeitspferbe
—— Wrbeitspferbe — — — Wrbeitspferbe — — 2 Schafe 80.
— Bämmer — — Ziegen — — Zieffein — Zufammen
810 Stück.

Ausverfauft. Der Gefammtumfan ber porigen Boche betrug 8841 Ctad.

Mannheimer Broduktenbörse vom 13. Mai. Weizen
per Mai 18.05, Juli 18.10, Nov. 18.40. Roggen ver Mai 18.06, Juli 18.50, Kov. 18.75. Hafer per Mai 12.60, Juli 18.50, Kov. 18.— Rais per Rai 12.05, Juli 11.75, Rov. Rev. Golonialwaaren und Delitatellen.

11.50 m - Tenbeng: fefter. Die Tenbeng gestaltete fich auf gunstigere Ernteberichte von Rordbeutschland gu Gunften ber Bertaufer. Gur Weigen stellten fich gablreiche Raufer gu erhöhten Breifen ein und fanden große Abschlusse fant. Roggen etwas fefter, Butterartifel angiebend auf Trodenheit. Mannheim, 18. Dai. (Mannh. Borfe). Produtten Wartt. Beigen pfalg, neu. 16. . . . | Gerfte rum. Brau

Dafer, bab. 12.25- 12.78 ,, ruffifcher 12.75- 14.25 ruff. Agima 15.50-16,-Theodofia 16 .-- 16.50 " norbbeuticher 18.50--14.--Birta 15.25-16.mais amer. Migeb 13. " Taganrog 14.75—16.— " rumanifcher 15.75—16.50 "amerif, Binter 16 .-- 16.25 Milmaufee - .---" Balla-Balla -Molban - ----La Blata 15.50-15.75 Biden Ranfas II. 15.78----Ricefamen bich. I. ... Rernen Roggen, pfälg. 18.50-18.75 Видетие -,--13.75-14.-" Brovenc. ----rumanifcher - .----Gerfte, hierland. 15 .---Beinöl mit Gaß 49.50-Betroleum Baß fr. mit 20%. Tara 22.80 Rohfprit, verstenert 108.80. 56.---ungarische -----Buttergerfte 11.50---. BOET Do. 192r. Beigenmehl

Roggenmehl Rr. 0 22.50 1) 19.50
Beigen preishaltenb. Roggen etwas abgeschwächt, Futters

musers.	BEDDHE	-		Shlug.	courfe p	om 18	. Mat.
The state of the	-	Rem	. Dott	Galcago			
Monet	Weigen	Shaip	Sámely	Gaffee	Weigen	Sheis	#dmale
fifte April Mai Dont Juli Grotmber Depenber Depenber Ochiffer eb. R	68% 60% 60% 73 113 heime	ककात.	6.96 7.10 7.10 Romeiner	DOC BOW	6694 6594 Dill 10.	Sorie Sorie	0 07 0.50 0 00 0 00
Belbermann.	Seutte	-	Book		Acces for the	11	200

-	Octau	elfteret II.		70985
Belbermann	Mentile	Bogfiteth	(Greinfalt:	4000
Darneder	Diannbeim 20	Rotterbam	Etlidgiter	1478
Ruffel	Gmille Little	Rubret	Consumpater.	9778
Botter	D. 11.10.10.	Motoerbaus	Rablen	6700
Windel .	Mannheim 10	Secretarian.	Descoleum	20904
Ryana	Munbeurmeart 14	Mmiterbam	Gebruffe	12138
Uling	Christing	Biebrich	@ti)dgater	5564 NGSS
and the same of	Dafenm	eifterei II	Cement ;	MISS
Breser	Revelles	(Deifbrom)	No. 1	
Battenbung	Rubrort 10		Edit 1	2508
Referius	Dora Machibe	Ratterbam	Weigen !	10198
Borena	3 Gebraber	n.th.	Getreche	16816
	Roth, Butte	Beilbronn	Soly	1846
and the latest and the	Daienmeifter:	IV COLOR	L. M.	1876
2sh	Gertrub Marg.		rhafes).	THE REAL PROPERTY.
-	Mina Gille	Duisburg	Hohlen 1	£4200
Meffet	Gloro Starie	141	M 1.5	18500
1941d	. 6 Gradelbaus	N	-	17000
Brisht	Sophie	-		21900
6:00t	30 ophine	Mubrett	W.	89150
Beibert	Palie	A COLUMN TO THE PARTY OF THE PA		10160
Baibel	a. Bilmenferin	getiproun.	200a	1900
8dmitt	Ginigfelt.	m 12	The second	1864
Simmerungnin		Ballenin's	€(cing	1406
Zimbed	3. Raifermbrib	@Derbudi		210
Boud	100- mentationers	Dinaga and a chip	NAME OF TAXABLE PARTY.	670
granitio .	Wede Baumann &	A Little	1	600
Dofmenn		Bounnen	OCTAGE.	11000
Bod	Pobengotterm	Zurikhura	Spales	17400
MAN WALL WALL	gots and!	Mberbuth	Steine	1400
2.0004	151 880 com. che		O Utim. Sheaten	-

Rew Port, 10. Mai. (Trahtbericht ber Bhite Star Linie, Liverpool.) Dampfer "Britannie", am I. Mai ab Liverpaol, ist heute hier angesommen. Mitgeiheilt durch die General Bertreter Gundlach &

Barentlau in Mannheim, B 4, 7, Wafterftandenadrimten vom Monat Dai.

Begelftatione	n	-	Dal	tu m	-		The same of the sa
vom Rhein:	9.	10.	. 11.	12.	13.	14.	Bemerfingen
Ronftang	8,48		100				The second second second
Duningen			2,65		2.60		91558, 8 11.
Rebl	8,04	8,02	8,01	2.99	2.96		R. 6 11
Zauterburg	4,25	4,22	4,20	4,14	4.18		Mbbs. 6 11.
Magan	4,41	4,38	4,86	4,88	4,48		2 11.
Germerebeim	4,29	4,25	4,22	The same	4.16	1	BP. 12 11.
Mannheim	4,84	4,28	4,24	4,20	4,16	4,10	200gs. 7 IL
Diains	2,52	2,47	2,45	2,40	2,88		FP. 19 11.
Bingen	3,23	2,17	2,18	1000	2,09		10 11.
Raub	2,52	2,47	2,44				2 11.
			2,50		2,48		10 II.
Roin	0.83	2,78	2,70	2,84	2,68	100	3 11
	2,01	8,40	2,81	2,24	R'10	8 4	9 11
vom Medar:							
Dannbeim	4,85	4,80	4,25	4,20	4,16	4,11	8.71
Ocilbroun	1,00	1,00	0,98	0.98	0.98		图 7 11

Manuheim, 14. Dat. Rach Beilung vom 18. Rai 1895 beträgt bie fleinfte Fahrmaffer

	THE PERMIT	Pegels in	tiefe in om
Lauterburg-Mazan Mazan-Leopoldshafen Leopoldshafen-Speyer	(54, 12) 55, 0 bab. 5, 1 baper. 10, 2 bayer. 10, 0 bayer. 10, 1 bab. 19, 0 bayer.	Etrasburg 234 Magan 480 Magan 480 Magan 480	140 185") 230 360



3n Baderen 15 Bfa. 25 Bfg. 40 Bfg. und 60 Pfg. in haben bei: Id. van Cichftebt, Droanerie, Ph. Sund. D 2. 9. 3. Sichtenthaler. B 5. 10. Indmig & Schuttbelm, O 4. 3. 3 Conelber, G 3, 16 u. deffen Filfale & 2 29. Garl Beber, G 3, 5. 3. 6. Gari Beber, G8,5, 3. 0.

Amts: und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen

Mofainen-Ingenieur-Stelli

Far bas ftabtische Gas und Wasserrert in Mannheim wird ein afabeinich gebildeter und pugleich praftisch erfahrener Marschenningenieur gesucht. Refieltanteu wollen ihre Beswerdungen unter Anschluß ber Beschigunosnachweise und mit Mugade der Erhaltsansprücke längstens dis jum 5. Juni ds. 36. bei unterzeichneter Stelle einreichen.

Mannheim, ben 9 Rai 1895. Der Stadtsath Bed.

Bikannimadung. Die Bodenmartte in ber Stabt Mannheim

Die Blodenmartte in ber Stadt Mannheim bett.

Da die Zeit heranrück, in welcher der Eerfeht auf den die figen Bochenmarkten wieder zummmt, wachen wir darauf aufmerkam, das nach der Bestimmung des 3 der Wochenmarkte nicht mur an den Hauptmarktiagen: Montag, Donnerstag u. Samtigen: Wontag, Donnerstag u. Samtigen: Wontag, Donnerstag u. Samtigen: Wontag, beit einer kärkeren Benühung der Kärkte von Seiten der Kerküllungen an der Harkt von Benühung der Karkte von Seiten der Harkt gen bereitig und freitag durften perkeitschörende Uederfüllungen an der Hauft und Freitag durften perkeitschörende Uederfüllungen an der Hauft und Samtiag, wie siche ichen bäufig dorzekommen sind, in hinkunft werden. 84322 Rannheim, den 6 Nai 1895.

Bitaunig.

Rallenberger.

Sahrnif Derfleigerung.

Sahrnis Verfleigerung.
Mit amtsgerichtlicher Ermächeigung verfteigere ich aus bem Nachlasse bei ich einerla Joh. Brwatter bier, im daule F d. 1., öffentlich gegen Baarjahlung: Dienstag, den 14 Mai 1835.

Nachm. 2 Uhr

3 ger Beiten, 1 Kanapee mit 6 Sinhlen, 1 Kanapee, 3 Chissonier, 1 Schrenke, 2 Ractische, 1 Befretär ein Schreibruft, 2 Pfeilercommoben, 2 Ractische, 1 Sefretär ein Schreibruft, in runden Teich, 1 Rückenichranf, 1 Regulatrur Bilber, Wechgeug, Leebe und Bettmäsche, Derren u. Frauenfleibung, Küchengeschirr ic. 64402

Mannheim, 12. Mai 1895. Batfenrichter.

Unfundigung.

Antinidigung.
In Bolge richterlicher Berfugung wird dem Badermeißes
Kriedrich Keller der die nachverzeichnete Liegenichaft am
Venetrag, den 21. Mai d. 36...
Borm. 10 libr im Kathdaule dier diffentlich verfleigert, wodei der endoiltige Zuichtag erfolgt, wenn der Schabungspreis oder mehr geboten wird.
Beichreidung der Liegenichaft.
Die Liegenichaft, Schwehmagreitraße Ro. 81. im Flächenmaß von Ass qui. Darauf befinden fich.
1. em vorderes Wehnbaus mit fellen gewöldtem Reller. Berfaufsladen. Bodnung und Dachgaupen dreiflockig.
2. ein Duerbau mit in Eilen arwöldtem Keller, Bachdaus mit Bachen. Mehnung und Bachgaupen der Bieblingagage. Liedig 3. Schwein und Seflügelstall mit keinem bölgernen Ragaginsandau, als Beitendan links, ein flöchg, neden Andreas Ruhinger und Bietor Bauer, tagirt in BR. 35000 Fünfunddreibigtanfend Maerf.

Munfunbbreihigtanfend Mart. Die Steigerungebedingungen fonnen bei Unterzeichnetem ein-gesehen merben. 68498 gefeben werben. 65 Mannheim. 18. April 1895. Der Großb. Rotar:

Der Grobe, C 1, 8,

baus-Berfteigerung. Die Bittme und Rinder bes ? Calomen Raufmann. Rebger bier laffen bas Bahnbans thtera B 4 Ro. 1 babier (Edbaus) mit

B 4 %io. 1 babier (Echaus) mit liegenichattlicher Jubechör neben heinrich Rittmüller und Lubwig Rubolf am: 64381
Freifag, den 31. dis. Mis., Rachmirtags 3 lihr in meinem Erichättszummer Litera F 1. 2 ber Erbiteilung wegen öffentlich verfleigern.
Der Zuschlag erfolgt in biefer Steigerumg fur bas höchste Sebot (ofort, wenn der Schapungspreis mit 64,000 KL erreich wird.
Eine zweise Berfleigerung fündet nicht faat.

Eine imeire findet nicht ftatt. Mannbeim, den 10 Kai 1895. Der Toeilungsbeamte Grobb Notar: Groth.

Imangsuerneteerung. Mirtwoch, den 15. Mai d. 36. Rachmirtags 2 Uhr

merbe ich im Pranbipfal Q 4, 5

2 Rieberichrante, ein Rangper 2 Biber. 1 Sangauer. u. 1 Bif-toriamagen gegen Baargablung um Bollftredungemege öffentlich bet-

fteigern. Mannheim, den 18. Man 1895. Freimüfler. Gerichtsvollzieher. D 5, 4. Har Weihe & Suntitidereien, empfieht fich 63181 3. Mensemer, D 8, 18.

Steigerunge Anhundigung.

In Folge richterlicher Berfug-ung mirb ben Blafgiabrifanten Friedrich Frang Leonhard Rofch

Friedrich Franz Leonhard Rösch Cheleuten die nacheschriedene Legenschaft am 64651. Mirkwoch. den 15. Mat 1895. Rachmittage 2 Uhr um diesigen Ralbbaus disentlich versteigert, wober der endgistige Julctag erfolgt, wenn der Schätzungspreiß auch nicht geboten wird. Beschreibung der Liegensschaft. Das Ernendtück Lad. 1661169

Beschreibung der Liegenschaft.
Das Grundstüd Lab. 1161/1/2
im 6. Sandgemann nen bezeichnet: Käferschaferstraße Rr. 189
(früher ZP i Rr. 61/4) im Flächenmaß von 22 Ur 76.57 am bestebend ausseiner hofroithe nit Wirthickaftsgebäube, Berteller mit lleberbau als Wohnung u. Wirthickaft, Diere und Eckfeller. Stallgebäube, Schuppen mit Schweinestall neben heinrich Gräf Wittwe und Keinrich Endemann.
Tagirt ju 28000 M.
(age: Achtundzwanzigtaufend Warf
Mannheim, 26. April 1895.
Der Bolltredungsbeamte:
Größ: Rotar
Matres.

Jwangs. Berfteigerung. Am Mittwoch, den 15. d. Mis., Radim. 2 Uhr werben durch den Unterzeichneten in Q 4 No. 8. Biandlofai bier, öffentlich gegen Baarzahlung ver-

fleigert: 64890
1 Ranapes, 1 Rleiberfcrant, 1
großer Spiegel mit Coniol.
Rähmalchine, 2 Wanbuhren, Regulator, 4 gold Ringe, 3 fliberne
Talcenuhren, 2 Titche, 3 Stüble,
2 Roffer, 4-00 Cigarren, 1 Raffeejervice, 6 Kialchen Champagner,
4 Kialchen Weitmein, vorlch Gläfer,
Glatchen, Rachbleche, Bierteller,
1 Krautständer u. A.
Rannheim, den 18. Mai 1886
Bränninger.
Gertchtdoollijeher, M. 1, 9.

3mangs. Derfteigerung.

Imangs-Verffeigerung.
Am Mittwoch, den 15. de.,
Rachus. 2 lice
werde ich im Klandiofal Q 4, Ro. d
1 Kilard mit is Cineu u. 3 Ballen,
1 Liegeldruchpresse, 1 Ausziehtisch 1 Rachtlichen mit Karmorplatte, i Regulateur, 1 Dipan,
1 Chisfonier, 2 zweith, Kleiderichtänke, 1 einih Riederschrank,
1 Ranapee, 1 Bfeilenkommode, 1
Spiegel in Goldrahme, 1 analer
Lich, 1 Rüchentich, 1 Tich mit Resservierungmalchine, 1 dacklich,
2 Bilder, 1 Grabstein, 5 Betten und
noch verschiedene andere Segenflände gegen Baarzahlung öffent-

fiande gegen Baarzahlung diffentlich verfteigern. 64334. Wannheim, den 14. Mai 1880. Schuftmacher, Gerichtsvollzieder, B 4, 7.

Sekauntmachung. Mittwoch, ben 22. Mai 1895. Bormittage 11 Uhr

in bem Rathbaufe babier, werben auf Untrag ber Bethetligten refp beren Bertreter und ant aberpar-mundichaftlicher Genehmigung bie mundigafricher Genebungung die nachbeidgriebenen den Beter Wis-ienbach II Ainder von Anfer-thal gedörigen Viegenichaften offentlich zu Eigentham verfiederet, rooder der Justiliag erfolgt, wenn der Schützungspreiß oder mehr gedoten wird.

Bridgerbung ber Blegenfchaften, Bricherbung der Liegenschaften.
L. Gemarfung Feubenbeim
Lagb. No. 1282 19 Ar 14 am
Ader in der Heckenbeim und Wemarkung Ballfladt, tag. 850 A
Achtundert länfzig Mark.
Il. Gemarkung Wollfladt,
3.M No 378 Die hälfts von
26 Ar 28 am Ader im Oberfeld
ber Mittelftumpel, neben Georg
Boli Ebefrau und Glijabetha heckmann, ledig, ieg 500 A

mann, lebig, tag 500 M Famihundert Mark. Feudenheim, den 7. Mai 1895. Das Burgermeisteramt Behrmann. 64806

Städt. Gaswerh Maunheim. Bichifiarle bes Leuchigales vom Bai 1805 bis 12. Mai 1806 bet einem ftinblichen Berbrauch einer Rlamme von 150 Liter 6.00 Aprimalfersen.

000000000 Pianos 30 einige eingetauichte, gut eteinige eingetaufchte, gut er-halfen, werben preifiwurbig g abgegeben. 64411 O abgegeben.

A. Hasdenteufel, 0 O C 3, 9. C 3, 9. 000000000

Billige 64410

glavier - Mufik. 10. Sefte Sglouftiide

nach eigener Musmahl nur Mk. 2.-

im Ausverfauf C 3. 9. Gin leicht faftiger 62367

frangonider Anterriat mach einer Conversations Methode wird eitheilt, auch an Anfanger Offerten unter Ro. 62067 ar die Expedition des

Donnerstag, ben 16. Mai 1895, Nachmittags 2 Uhr zu Ludwigshafen a. Rh. in ihrer Wohnung, Wredestraße 10. länt Frau Joseph Uehlein Wits. allda, wegen Geschäfts-aufgabe ihre vollständige Lohn. Aurschere i öffentlich, fowett unten nichts anders bemerft ift, auf Erebit verfteigern

6 Bandauer-Bagen, 8 Coupees, 1 Victoria - Bagen, 1 Sommerwagen, 1 Ernte - Bagen, 1 Pflug, 1 Egge, 3 Schlitten, 7 Pferbe, verschiedene Pferbegeschirre, das runter einige illberplatirte, 1 hadfelmaschine, verichiebene Teppiche, Kutscherhute, Kutscherrode und sonlige Gegenstände 64202

NB Bis jum Berlieigerungstage fann die gange Rutichereis einrichtung auch aus freier Sand gefauft werden. - Die ein-gelnen Steigpreife bie zu 50 M. find fogleich baar zu bezahlen Budwigehafen a. Rh., 10. Mai

2. Wenner, Igl. Motar.



Alexander Seberer 02,2 Mannheim 02,2

Fabrikation

Eis-Schränken D. R. Patent No. 36867.

Für Saushaltungen, Reftaurants, Sotels, Meggereien, Conditoreien, Apothefen 2c. 2c.

Beichnen fich vor allen anberen Suftemen burch folgenbe Borguge aus:

Bortreffliche Lage und Conftruction Des Giebehaltere, Borguglidfte Bentilatione-Anlage. Berhaltulamagig größten Innentaum. Geringften Gieverbrauch, Bolltommene Gernchlofigteit. Bangfte Confervirung ber Speifen und Getrante.

Beftandiges Lager in 15 verfchiedenen Großen. Breieliften und Beidnungen mit genauen Größen Mugaben fteben auf Berlangen gratis ju Dienften.

Spirituslade, Bernfteinlade, Delfarben, Boben. Del, Stahlfpahne, Terpentinol, Bartet. Bichfe, Binfel te. in befter Qualitat bei

Jos. Samsreither, Spezialift in Farbmaaren, P 4, 12, Strobmartt.

Fussbodenlacke

dauerhaft und hochg!änzend Barquetbodenlad

farblofer Uebergug, fledt nicht u. fann abgemafchen werben Parquetboden-

widgle Bodenöl Stahlfpähne Welfarben 2c. 2c.

empfiehlt billigft Jacob Bitterich Lack- u. Farbenfabrik D 4, 9. 61779

Pianino's porgüglich in Ton u Bauart, febr preismurbig bei 68548

Scharf & Hauk Pianoforte . Sabrit. C 4, 4.

Gründlicher Frang.

Convergationsunterrime an Damen wird ertheilt bei maßigem Honorar, Raberes

Es mird ftete gunt Walchen und Bugeln (Blangbügeln)

angenommen, fowie Borbange aller Art bei fchuner Aus-führung und billiger Berech-nung prompt beforgt, 68829 6 5, 6 britter Stort. CONTRACTOR OF STREET

Prima Speilekartoffel houte eingetroffen.

Soll. Maififche, Rheinfalm, Soles, Turbots Cabliau, Schellfifche Blaufelchen belle Matjes Saringe nene Malta-Barioffel,

Bohnen, Gurfen Unanas: Erdbeeren Gooben eingetroffen ble erften Kirichen, Geffügel u. Reh in großer Auswahl, E 1, 5,

J. Knab, Breitefte. Borgfigliche Sass-Rahmbutter per Bfb. Mt. 1,20 empfiehlt

Telephon 559.

Zafel. Matjes Saringe garantirt reinichmedenb. frifch eingetroffen. 64413 Alfred Hrabowski

Teleph. 488 Blaufelden Commer-Malia-Rartoffel

mereMaliaeme Marice & Haringe U. f. w. 64414 U. f. w. 64414 A D 2, 9, Ph. Gund, Blanten

Wein. Garer Tifdwein, meißen, ber Bfg. an per Flafche, roifen in 90 Bfg. an ber Flafche, be Conabute von 10 Flaiden billige Schleger, L 12, 5a.

Gefundheits-Menfelweine porzügliche, alte, ffaidenreife pBer.

il. Schowalter. Acpfelmein . Retteret, Saben. burg.

heute eingetroffen.

Mage um berumt

à 28t. 3.50 ver Centner.
Golbi's eine biscreten, m.t Glüdsgutern gelegenten in dingen Derzens.

3mt. 2.50 per Centner frei ins dans geliefert. 64378
F 3, 18'/2, part, teleptaref 38. an die Expedit ds. Bl.

Berfteigerung einer Lohnfutscherei. Gustav - Adolf-Festspiel

Mannheim 1895.

Die letten Borftellungen finben wie folgt ftatt: Dittmoch, ben 15. Dai, Abende 7 Uhr: Sippläge: 1. Play 8 Mt 2. Play 2 Mt. Colonnabe 1 Mt. Gallerie 2 und 1 Mt. Stehpläge: 50 Pfg.

Freitag, den 17. Dai, Abende 7 Uhr:

Schülervorstellung ju ber die Anmeldungen ber Schulen in erfter Linie berüchtigt werden. Die Preise find wie oben, ermäßigen sich aber für

Siaplage auf 1 Mi. und folche gu 50 Pfg. Stehplage auf 25 Pfg.

Conntag, ben 19. Dai, Rachmittage 4 Uhr:

Volksvorstellung.

Sieplan 1 Mt. Stehplan 50 Big. Alle Sigplage find mimmerirt.

Dergebung Banarbeiten. von

Wir beabsichtigen folgende Arbeiten und Lieserungen auf dem Gudmisstonswege in Accord zu geden:

1. Die Herstellung und den Umbau von Rinnenund Fahrbahnvstafter an den Landstraken, Kreistiraßen und Wegeen in den Amtsdezirsen Heidelberg, Schwehingen, Annheim und Weindeim, mit einer Veranschlagestumme von

2. Die Umbauten von Brüden und Dohlen und Herstellung von Schubanskaften im Betrage von A246 W. Boranschlädes Bediumnaen und Keichnungen und keichnungen auf unserem

versellung von Schuhankalten im Betrage von 4246 Pt.
Boranichstag, Bedingungen und Zeichnungen liegem auf unierem
Kurent jur Ansicht auf und es find die nach Prozenten des Voranichiages aufgestellten Angebote, welche mit der Aufschrift "Angebot auf Bauarbeiten" versehen sein nulfigen, längstend die Samitag den 18. Rai I J. Vormittags 8 Uhr, auf unierem Bureau schriftlich und verschlossen, portofrei einzureichen.
Seidelberg, den 10. Rai 1885.

Br. Baffer und Strafenbau Infpettion.

Coacspreise

Städt. Gas: und Bafferwerte

vom 1, Mai bis. 3s. ab bis auf Weiteres: Coacs I. Sorte Wif. 1.90 Pf.) pr. 100 Rifo. Esacs für Hündfen 2.10 pr. 100 Rifo. Bei Abnahme von mehr als 500 Rifo frei an's Haus gelisfert. Mannheum um Mai 1895. Die Direction.

Badifche Rud- & Mitverficherungs- Gefellichaft

in Mannheim. X. ordentliche Generalversammlung.

Bir beehren und hiermit, bie Actionare unferer Befellichaft zu ber am Dienftag, ben 11. Juni d. 3.,

Bormittage 111/2 Uhr im Befellichaftshaufe Lit. O 7 Ro. 9 ftattfinbenben

10. ordentlichen Generalversammlung ergebenft einzulaben.

Bur Theilnahme an ben Berhanblungen ift jeber Befiter einer Actie berechtigt. (§ 24 ber Statuten.) Abmefenbe tonnen ihr Grimmrecht burch ichrittliche Bepollmächtigung ausuben. Die Bollmacht ift aber por Beginn ber Berfammlung bem Borftanbe porgulegen.

Die jum Gintritt in bie Generalversammlung er-64412 forberlichen Legitimationefarten merben vom 25. Dai bis Georg Dietz. nel. 9. Juni cr. an bie Actionare ausgegeben.

Tagesordnung.

1. Borlage bes Berichtes bes Borftanbes und bes Auffichterathes über bie Jahrebrechnung und bie Blang fomie Borichlage gur Geminnvertheilung für 1894.

2. Bericht ber Revifions-Rommiffion. 3. Beidlugfaffung uber bie Genehmigung ber Bilang u b Eriber ung ber Entlaftung an ben Bornanb

und ben Auffi bierath 4. Reumahl fur die nach bem Turnus ausiche benben Mitglieber bes Auffichterathes: bie Berren Dr. Ginlini, Louis Jordan und Emil Daper.

Mannheim, ben 11. Mai 1895. Der Aufsichtsrath: Commerciantally C. Ladenburg.

Todes - Anzeige.

Schmerzerfillt theifen mer Bermanbten Freunden und Befannten mit, bas unter innigft geliebtes Rind

Mathilde im nabegu unlienbeien ib. Lebendjahre nach furgem Leiben brute frift 3 Uhr fanit verlchieden ift.

Bir bitten um ftille Theilnahme. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen Wilh. Clormann.

Mannheim (L 12, 3b), ben 14. Mai 1895.



Mannheim.

Bur Feier bes Geburtefeftes unferes Mitmeiftere Wilbeim Stolge, veranstalten wir am nachften Conntag. ben 19. Mai in Gemeinschaft mit bem hiefigen Damen.Berein für Stolzeiche Stenografie einen

Familienausflug non Dürkheim

verbunben mit Tang, wogu unfere verehrlichen Mitglieber und beren Angehörige, fowie Gonner bes Bereins freundlichst eingelaben find und bitten gleichzeitig behufs ber Fahrpreisermäßigung für bie Bin und Rudfahrt von Mt. 1,10, um punti. Erscheinen am Bahnhofe Ludrvigshafen um 1,12 Uhr. Abfahre 12 Uhr

Der Borftanb.

Mannheimer Sängerkreis.

Countag, ben 19. Mai 1895, finbet unfer

Familien-Ausflug mit Musik auf die Burg Windeck bei Weinheim

ftatt, wogu wir unfere Mitglieber nebft Angehörigen freundlichst

Abfahrt 11ss Uhr vom Haupibahnhof.

Der Borftanb.

Allen für Bufdneidetunft fich intereffirenden Damen jur geft. Renninig,

baf ich unterzeichnete bor bem Gintritt in bie fachwiffenfcaftliche "Bufchueibe-Atabemie für Damenbefleibung" Mannheim, N 3, 15, icon mehrere anbere Lebranftaiten befucht batte, jeboch erft bie richtige, vollftanbige, grunb. liche Musbilbung in ber genannten Dochfcule erlangt, bağ es mir jeht erft möglich ift, felbft bie Schulerinnen in ber Franenarbeitefcule ju Raiferelantern, in bem Bad ber Damen: und Rinder. Barberobe richtig and. anbilben. Und biefem Unlag fage ich hiermit öffent. lich bem Bufchneibelehrer und Lebrerin ber genannten Rehranftalt meinen beften Dant und fann ben geehrten Damen diefe Dochicule nur aufe Beite empfehlen.

Luise Böhm.

Porficherin der Francuarbeitsichnie Saiferslautern,

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung. hiermit beehre mich meinen Befannten und Freunden, fowie einer verehrl. Rachbarichaft anzuzeigen, bag ich bie Wirthichaft

"Zum gelben Kreuz" G 3, 6 Abernommen babe. Bum Musichant tommt ta. Stoff aus ber Actienbrauerei Löwen. Bum Musichant tommt ta. Stoff aus ber Actienbrauerei Löwen. feller, fomte reingehaltene Weine. Barme und falte Speifen ju 64830 Um gutigen Bufpruch bittet

NB. Empfehle noch meine fcone Regelbabn. Beiher.

Hotel du Nord

Altrenommirtes Saus. Feinfte Lage, gegenüber bem Aurpart, bem neuen Theater u. Aurhaus, in nachter Rabe ber Bahnhofe u. Boft.
Minerals und Gubwaffere Bader im hotel. Bilhelmftrafe.

Perfonenaufgug. Benfton mabrenb bes gangen Jahres.

Baden Baden. Hôtelu. Pension Baldreit. Altrenommirtes hotel, gut burgerliches haus mit fconem Garten und berrlicher Rusficht im Mittelpunfte ber Stabt, in nachfter Rabe bes Gurhaufes, ber Promenabe und

Trinfballe.
Billige Penfion. - Tablo a'bote 121/, Uhr. Dinora a part und Reftauration ju jeder Tagedzeit. - Grobe Sale für Bereine. - Baber im Saufe. Sociationgivel Georg Brennetse

-Kur-Anstalt Stahlbad Weinheim, Bergftr. bei Beibelberg Brachtige Anlagen, berrliche Gebiron Beifel. Behandlung für Arme unentgelblich. luft. Broipect grates von Befiger

Meine Wohnung und Bureau Rannbrim. 18. Stat 1895

W. Manchot, Arhitekt.

Meine Bognung u. Bureau befinben fich von beute an in F 7, 13, 2. Stock. Gg. Anstett Rechteagent und Auetionator.

Emil Schröder, 8 3,

Herren- u. Damenfriseur. 68490 Separates Damen . Cabinet mit befter Ginrichtung für Ropfwafden, mad. haararbeiten in feinfter Ausführung. Parfümerien n. Zoilettengegenftande aller Art.

Miligft bei

A. Jander

Gravir-Muffalt, P 1, 1, Bianfen.

Bamen. U. Madden-Garderobe, fomte Capes, Man-sage u. Beranderungen, alles nach neueftem Schnitt und guten bie merben aufe billigfte und puntificite angefertigt. 68085 Auch merben noch einige Leftemadden angenommen. Dochachtungsnollft Emilie Seif, Robes, T a. V.

Sing - Verein Mannheim.

Diejenigen unferer paffinen Mitglieber, melde bas VI Bab Canger:Bunbesfeft in Raris Diermit boffichft erfucht, fich bis langftens ben 22. be. 20te in bie im Lofale aufliegenbe Lifte einqugeichneit. ngugeichnen. 64385 Mannheim, 18. Mai 1895, Der Borftand

Brang. Arbeiter-Berein.

Freibillette 64875 Mittwod find ju haben bei herrn Schmeger, 8 4 t

Liederhalle. Seute Dienftag Abend 1/9 Uhr Gesammtprobe

in ber Mula. 64405 Raufmannifde Wejellichaft "Merkur".



Samftag, b. 18.
Wai, Abenbe 1/39 Uhr findet im Gefell ichaftslofale "GolbeneBerfte" Frühjahre. General-Berigmmlung ftatt und laben

ber mit ber Sitte um punttliches u. olliabliges Ericheinen höflichft ein Raberes burd Runbidreiber

Amateur - Photographen-Berein Mannheim.

Mittwoch, ben 15. Mai 1895, Bereinsverfammlung ım Bofal

"Bum Betuberg." D 5, 4. Gingang burchs Thor, 1. Thure rechts. Borgeigen der Wandermappe mogu freundlichft einfabet 60822 Der Borftand. Gafte find willfommen.

Mannheimer Cangerfreis. Deute Abend 1/19 Hhr Probe. 63533



Mannheim. Dienstag, den 21. Mat. Abends 8 ; Uhr im Locale Dereins-Derfammlung.

Tages. Orbnung: 1. Bauptversammiung bes beut-ichen Berbanbes faufmanni-icher Bereine in Main. 2. Sonftige Bereinsangelegenheiten.

Der Borftand. Zahn-Atelier D. Stein, 81.5, Breiteftr. Einfeben fünftlicher Gebiffe, Babn v 2 Mt. 50 an. Schmerg-tos Blombiren, Babngieben ic. Sprechft unbent Conn. und Werftage ben 9-13 und 2-5

64365 Е. Н.

Donnerftag 5 Uhr ficher bort. Ein Ranarienbogel entflogen. Beg, Belohnung abjugeben. G 7, 11, 2. Stod.

Verloten

Belocipebrab mit Solgfelgen verloren. Abjugeben gegen Belohnung H 9, 2, 6

Jugelaufen

Schwarg u. weiß gefiedter, großer onn d mit lebernembala-band und Beffingbeichtag juge nicol. Gorn II., Ballftabt. esses

Ankunf

Gebrauchte

Briefmarken lofe und auf Briefe werben ftets angetauft.

A. Hopp. U 1. 4, Bapters u. Briefmartenhbig. Beere Diofden fauft 69838

Herzmann, E 2, 12, 30 faufen gelucht eine fleine, eiferne Wenbeitreppe sowie eine große aber 2 fleine Ladens ibefen mit ei hence Platte u. Schubladen 64809 Offerten erbittet and A. 10 beibelberg, Cradthes.

" Galliftre merben gu faufen gefucht. 6486: 3. Rrapert's Möbeltransport, R 1, 12

Berkauf

Haus-Verkauf. Gin vierftodiges Edbaus, gute ige mit flottgebenber Birthichaf it Beggugsbalber gu verfaufen Reflectanten unter Rr. 63841 ar ne Expedition bis 31. Wegen Weggugs verfaufe resp. vermiethe ich alsbald mein am Zeughausplate gelegenes Dane. D 5, 15.

Meng, Boligei-Commiffar.

Salon-Pianino neu, febr icon in Ton und Aus-ftattung, befferes Fabrifat, febr P 8, 15, 2 Stod rechts

Gur Uhrmacherlebrlinge, Ein faft neues pollftan Uhrmachermertzeug Ums halber preifmurbig zu verfaufen. Bu erfrag. T 2, 1. part. 84035 1 menia gebrauchte ginfbabm, u vert K 2, 15, 4. St. 64058

2 feine Bettladen mit Roft u. Matragen, 1 bollftandige Bett u. I Schranf billig ju ber-Raberes O 6, 3, parterre, rechts. Eine noch gan; neue Laben-einrichtung ift billig ju vert. Rleine Ballftabritrage 23,

parterre Ein großes Mirthefdild mit Arm ift billig gu verfaufen. Raberes D 5, 11. 64889

Gine Schneiber-Rahmafchine gu werf. Dah. im Bert. 64408 mafdinen.Striderei für Strumpf in Aricot, complett ein-gerichtet billig ju vert. Anfragen unter Ro. 64840 an bie Erpeb. biefes Blattes erbeien. 64340 Großer Mengereifdrant gu nert. Comepingerftr. 85. 64281 Eine fehr gute alte Bioline gu vert. 8 6, 3. 4. St. 62498

Gin Rinbertragen ju vert, 64196 Ein Riffenfahrrad, gut er-halten, ju verf N 4, 28. 64197 Sweitaberiger Danbmagen mit und ohne Gebern billig ju vert. Q 4, 6. 68925

1 fl. Dampfteffel, i Utm. Mobelle ju e. fl. Dampfmafchine billig ju vert. G 6, 12. 63386 But erhaltene Schlafer. betren mir Bettlaben gu ver

taufen. # 6, 14. 1 Doppelpult, 2 Seffet, I Copierpresse mit Tisch. I Em-mericher Raffeemühle, ju vert. 68736 K. 1, 8, 1. Er. hoch.

Reue Samperie . Befleibung und alte Genfter billig ju ver: 68782 Dammftrage 38. Ein hölgerner Brunnenftod mit Befchlag billig zu verfaufen. Raberes & 4. 23. part. 63728 3mel große Glasthuren ju

1 vollft Bett. 1 Chiffonier, Ranapee, 2 Labentheten, wenig gebraucht, ju jedem Geschäftgeeignet,
ju vert. Rah, S 2, 2, 3 St. 12734
Berich neue Buffets (wegen Aufgabe berfelben) jum Selbstfostenpreis zu verkaufen. 64171
M 3, 7, Röbelgeichäft.

Ein Berb in vertaufen, 4388 H 5, 18, 2 Stod. Gine Einfpanner - Pritfden-rolle, 2 Baderfarren u. 2 vier-raberige Sandfarren ju vert. 62348 # 3. 18.

4 große Ephenitode, für Balfor geeignet, ju vertaufen. # 1, 12, 2 St.

Ein Billard zu verfaufen. Mähered im Berlag. 64067 Ein fast neuer Birthsheed iofort zu verfaufen. 61375 E 3, 13.

Gin fcmere meifpanner Rolle in vert Rab, im Bert. 64407 Bu verfaufen: 1 Einfo Feber. Rollmagen, 1 vierrabr. Sandmag. vericiebene Sanbfarren. 63888 Echmeningerfir. 44a.

Borgilglich erhaltene leere Bahnkisten § verfaufen mir j. St. mit 45 Pfg. bei Abnahme größerer Poften.

herm. Schmoller & Co.

Ein faft noch neue Babeneinrichtung für ein größeres Spesereigeschaft geeignet, febr billig ju verfaufen. Raberes & I. Da. parterre.

Ein Schwein ju verk 6438i Räderes in ber Eyn. bs. Bi Stellen finden

Gewandte Poisterer für bauernbe Beschäftigung per fofort gesucht. 64188

Infent Beis Cobus

Bur eine mittlere babifche Actienbranerei irb ein tilchtiger faufmannifcher

Bureauchef gesucht ber bie Runbichaft gu behandeln meiß und biefelbe auch mittefuder

Offerten mit Schilberung bes Dieren in Gemein Bengniffe Sittet man unter W. R. Rr. 4532 an Rudolf Moffe in Frankfurt a. M. gelongen zu laffen, wobei ftrengte Discretion jugesichert

Gine Mebl. und Getreibeband. lung en gros & en detail, jud eifesten Mann als Geschäftes führer. Derfelbe muß ein tüch-tiger Berfäufer und energischer Raufmann fein. Die Reisen er-ftreden fich nur auf die Umgegend bes Geichaftsortes.
Gehalt nach Uebereinfunft. Gin-

tritt fofort ober ipater. Offerten unter Rr. 64363 an bie Erpebit. biefes Blattes. Gin hiefiges, gröberes Spe-bittonegeichaft fucht einen ge-festen und durchaus gewandten

Bolldeclarant

jum möglichft balbigen Gintritt, Offerten unter Chiffre T. 61837b in Saafenftein & Bogler 21.+18. Mannheim.

Soher Berdienft. Gegen aute Browifian wird ein junger, fleiftiger Mann als Rei-ender gefucht. 64833

Raberes in ber Exped. bo. Bi Majdineumeifter- Bejud

Für ein großes Wasserrert in ber Rheinpfalz wird ein Maschinen-meister gesucht, dem ein zweiter Maschinift und 2 Setzer unterfiellt find. Es werben nur mit großen Basserhaltungsmaschinen ichen vertraute, bestempfohlene, seme-iene Vonteure Skonteure Dauernde und angenehme Stelle ung. Offerten mit Zeugnisab-ichefften und Angade der Gehalts. Anfprücke und. No. 64266 an die Erredition d. Its. Expedition & Sta

Friseur-Gehülfe.

Gin tuchtiger Gehülfe finbet ofort gut bezahlte Jahresfielle ei Berren, und Damenfrifeur Buder, Offenburg. 64292 Gine alte angefebene gut ein-geführte, bentiche Bebens-Berficherungegefellicaft fucht Berfimerungsgejeurchaft jumi an biefigem Blag angefebene Ber-jonlichfeiten als Mitarbeiter. Offert erb. unt R. 61273b an Daa-feufteln & Bogler A. G. bier.

Endtige Schreiner gefucht. F 7, 161/g. Tuchtiger, foliber

63818 Bursche

fof. gefucht. Rab. im Berlag. Bungerer hausburiche gefucht melder Baden tann u. fic ben por fommenben Sausarbeiten willig untergieht. Q 2, 1. 64250

Ein befferes Madden, bas gut naben, bügeln und hausar-beit verrichten tann u. gute Zeugniffe befigt, fofort gefucht 64265 M 7, 20, II.

Neubügeln. Bu einem Brivatfurs werben noch einige Schillerinnen gefucht. Spezialität: Rragen, Manichetten & herrenhemden. 62881 U 1, s. 3. Gt.

Solibe Mabchen merben gefucht und empfohlen. 62472 Gr. Chufter, G 5, 3. 2 Rahmabden jum Rleiber

Schwebingerfir. 16m. 4. Gt. maidinen: naherin fofort gefucht. 64378 P 4, 6, 8 St Schulenti. Dadden tagguber

ju einem Rinbe griucht. 648 Zatterfallftraße 24. part. Tüchtige Aleidermacherinnen und Behrmaden fofort gefucht. 64382 N S, 4, 3. St.

Arbeiterinnen jum Rleibermaden gefucht. 644. D 4, 9, 2 Stod. 64406 Gin brabes Madden, bas auch einige häuslichen Arbeiten v richten kann, wird tagsüber einem Kinde gesucht. Antre unter E. No. 54320 an die E. die Blattes

Ein junges Rädden, welches punfflich Aleidermachen fann, findet möchentlich zwei die brei Lage Belchafrigung in einem Privathaus. Bo fagt bie Erpe

Gine Bliderin melde fein Be fagt bie Expedition.

Cinfaches folibes Stab deut meldes ferviren fann, gefucht. 84358 # 5. 7,

Strebfame fente

melde vebenbei ober auch ale Dauptbeichaftigung fl. Sterbefaffenberficherungen vermittel mollen, werden aberealt gesucht Bei Juverlässigert werd neben wie Verlagert bei Provision auch Gehalt bes milliat Messungen find unter Mamilie in der Rame von Malle J. J. 8480 an Kudolf Mosse, gesucht, Offerten sub Ro. 64346

Gin Dabden tagfüber gelucht Bu erfragen in ber Expedition be. Blattes. 64960

Gin Lehrmabchen aus guter Familie gegen Bergutung fofort Raberes E 2, 1, Schirmgeich.

Drbenil. Dienfimabden fof. el Comebingerftr. 85. 64282 Züchtige Reltaurationbföchin fort gefucht. Raberes im Berlag.

Ein braves, Keißiges Mädchen, weiches bürgert. tochen und alle bäust Arbeiten verrichten fann, gegen boben Lohn gefucht. 64190 Räheres M 2, 18, 1 Treppe. Gin aus ber Schule entlaffenes Dabden aus orbent! Familie

Madchen aus ordentl. Hamilie in die Lehre gesucht gegen etw. Bergittung E. Danwenberger, Corfette u Weiswaarengeschäft, L. 2, 3, 3. Stock. 64181 Zuchtige Taillenarbeiterinnen lofort gefucht. 64389 E 5, 10, 2 Stod.

Benbre Rleibermacherinnen Behrmabden, meldes bereits Weihnahen gelernt bat, wirb angenommen. E. Belvenbahl. D 2, 1.

Ticht. Bafdfrau gef C4, 19 wass Di abchen tonnen Beifinaben, Bufchneiben u. Fliden grundlich erlernen.

3. Beiffenftein, R 3, 4. Tuchtige Beifenaberin für nige Reit ger L. . Tichtige Rellnerin fofort ge-64306 einige Reit gei P 5, 1+1/, 64252 Bu erfragen F 2, 10.

Stellen fuchen Ein funger, perheiratbeter Mann

Offerten unter Ro 648-Sin junger Mann, Anfang ber 20er, mit guter hanbidrift iucht bei ichr beicheibenen Anfpruchen Stellung auf einem Bureau als Schreiber Geff. Off. erbet, unt. Shiffre 63616 an die Egp. b. Bl.

Züchtige Modistin

empfiehlt fich in und außer bem Saufe. Rab im Berlag. 64262 Ein Madden, bas im Musbellern ber Baiche u Rieiber gut bewan-bert ift, fucht Beschäftigung in u. außer bem Haufe. 68967 Raberes J 2, 28, 2. Stock Gine Rleibermacherin nimmt

noch Runben in u. außerm Saufe, 69232 F 5, 5, 3 Er. Gine junge Fran geht Baiden und Angen. T 4, 25, 4 St. Sinteen.

I burg Köchtn, gut emploplen, 1 br. Madchen, bas gut naben 11. burg. fochen fann u. 2 fletsige Mädchen vom Lande fuchen fof. Stelle Kr. Schulge, N 4, 21. 1886 Lichtiges Mädchen für alle Handarbeit jucht fofort Stelle. Esses Krau Keib. G 5, 15.

Lehrlinggefuche

Echtofferlehrling gegen Be-Suche für meine Buchbinberei einen orbentlichen Jungen in 8. Ditfchfel, L 4, 15.

Ordentlicher Junge in die Lebre gefucht. 68396 3. Otterftetter, Infiallations, geschäft u. Spenglecen, D 1, 12. Schlofferlehrling gesucht geg. Bezahlung. n 4, 14. 68889

Lehrling nit guten Schulfenntniffen gefucht. Weissmann & Daube

Lehrling in ein Speditions, und Schiffs. Agentur-Geichaft per fofort gel. Schriftl Offerten unt, Rr. 64198 an die Egpeb. bs. B1. Suche fofort einen Relinere lehrling. S4114 Raberes Biener Cafe Union. Mannheim.

Bur mein biefiges Tapeten. u. Decorations . Geicatt fuche jum balbigen Eintritt einen füchtigen

Lehrling aus achtbarer Familie. 64377 (Bernobacher Tapetem Fabrit 2B. Senjarth, G 2, 6.

Bur ein biefiges Solggefdaft

Lehrling aus guter Familie und mit guten Schulzenanisen verleben, sum fofortigen Gintritt gefucht. Offerten an die Excedition b. Biattes unt, Nr. 64287.

Miethgefuche

Ber I, Oftober eine Wohnung, 8-4 Rimmer mit Jubebor, in gutem haufe ber Oberftabt, bon miethen gefucht. Preisang unt Re. Expedition ds. Bl.

I icon mobl Bimmer m. voller, anfalug p. 16. Juni ober 1. Juli einem jungen Raufmann ju miethen gelucht. Dffert. m. Breis-angabe unter J. & F. Ro. 64353 an bie Egp. be. Generalanzeigers Ein soliber Arbeiter sucht bis 1. Juni 1 möbl. Zimmer (von 2. G4) mit Abenbeffen bei orb. Familie. Differten an die Egpeb. b. Bl. unter Rr. 14388.

Magazine

D 1, 12 eine helle Berte Raberes 2. Stod. 68747 Raberes 2. Stod. H 7, 7 Bagagin per 1 3uli U 6, 6 großes helles Magain ober Werts hatte mit ob, ohne Rellerraume 68525

au vermiethen. Berfftatt mit Bohnung ju Raberes D e, 16, oberer Stod.

Magazin, 4fiod., bell, Rordlicht, qu bermiethen. Rab. P 7, 18, 2. Stod.

Thordderftrage Rr. 9, nachft bem Bismardplat, belle geräum Werklintt, auch als Magazin so-eignet, an ein rud. Geichaft 3. v. Naheres 2. Stod. 82678

Gin fühler Bagerraum ju 64187 permiethen. 64187 Soffitatter & Ruteriem. J 8, 22.

Läden

B 7, 12 Ber fofort (gu eignet) 2-8 gim. gu v. 68190 C 1, 16 (dhans. Paben gu bermiethen. Raberes Laiferring 26.

E 1, 12 Markiftraje, n ben Baben mit ober obne Heine auch große Bobn, Bureau, Magan se erent haus ju verm. 59961 0 5. 5 Strobmartt, Laben Schaufenfter fofort ju verm. 64179
P 6, 23 Seibelbergerftr.
Gone Sabenlofalitäten mit Bub., gans ober getheilt, ju verm.
824, 2 Gtod. 61650

TI, 3a Nedarstr., Laden Bimmer, Kuche und Indebor zu permiethen. bof und Gaten am haufe. 62489
auf iofort zu vermiethen.
Räheres Kaisering 26, ummer u. Lubedor per 1. August

U 1. 3. Breiteftrake, Baben m. fleiner Wohn, gu v. Rah. 1 Treppe. 63788

3

U 1. 18 Galaben m. Boon.,

Rab. in bir Erpib. be. Bi

Gin geräumiger faden mit Boun. u. Magagin, auch für Engrod. Befchalt geeignet, ju ver-Rab. L 10, 5, 3. Stod.

Ein geraumiger Babeu, Breite. Brage, befter Geichaftelage, mit ober phne fleine Wohnung, per fotort ju vermieihen 64368 Räheres F 1. 4, Comptoix.

In vermiethen

A 2, 1 1 Bohnung von 5 pu permiethen. 64018
Berner: Bmet einzelne Bim.
gu Büreau geeignet p 1 Juli gu
perm. Bu erfragen bei ben haus
eigenthumern, 1. Er bach, linte A 3, 6 Barterre Bohnung, für Bureau febr geeinnet per fof, ober ipater ju beim 5814 A 3, 71 2 Eingelne Berfon er 6404

rubig ju mobnen muniden, & Ctod; 8 Bimmer, Babeitmme

B 2, 4 th per fofort ber 8. Stod, 5 8im. und Ruche ju verm. 62 Rah. B 2, 4, 4. Stod.

B4, 14 Rt. Wohn, an finbert, B 5, 4 Sim. mit Rammer B 5, 11 8. St. 5 Simmer gubeher gu permiethen. Raberes F 8, 10, 2. St

C 1. 6. Breiteftiafe, Bobung, beftehend auß 5 event, 8 ginimern per 15. Juni 34 vermiethen. 6041 Albolf Goetter.

C 2, 6 4 St., neue Wohn, verm. Rab. 2. St. 64128
C 7, 12 3. St. 7-8 Bimmer Bai Bu vermiethen. 57' Raberes L 10, 3/8, Bureau. D 4, 5 2 8im. u. Ruche su vermiethen.

D 7, 11 Bheinstrasse,
D 2 schöne, grosse
Parterresim, n. der Strasse
geb., sofort au vermiethen, Naheres bei W. & F. Huhn.

D 7, 16 Barterrewohn. mit Somutoir, Dof. u. Rellerraum zu verm. 62983 Räheres 8. Stod.

D 7, 17 Ringftr. 4 Stod.
D 7, 17 Ringftr. 4 Stod., bis 1. Zult ob. früher 3. v. 63520 D 7, 171 Schone GaupenRab w 2, s. 3. St. 63865
E 1, 8 3 Stod, 7 gim und
getheilt ju verm. 63741 E 1, 12 Berberhaus, 2 fl. fr. abgefchl. Saupengim

und Riche an einzelne Leute vermiethen. E 7, 25 8. St., 9 3im. Ruche u. Bubehör per 1. Juli ev. auch früher zu vermiethen. Bureau. \$1878
C 4, 12 gerdum. Comptole
Bu erfr. im Daule, part. 63318
E 1 19 Markfikrahe, n ben auf 1. Juli ju verm. 63334 F 1. 8 fleine Bobn., 2 Rim. F 4, 121 4 Ct 8658., 1 feer Berforen fof ju verm. 68841 F 5, 20 1 grobet, einzelnes G 5, 9 Schöner 2. Biod, 4 gun u.Ruche, p.1. Mug.

G 7, 7 Eine neu bergerichtet Barteremobrung. Bimmer, Ruche und Bubehor ju permiethen. bof und Barten an Saufe. 58875 semmer u. Rubebbr per 1. Muguft 68566 Raberes parterre.

G 8, 13 2. St. 3 Zimmer, Rücke u. Zubeh pr. 1. Juli ju v. Nob. 3. Stod 63351 68. 20 b 3 Zim. u. Kücke mit Abschlink 3. v. 64141 1. 18 bish. Schreidwaaren, geschäft, mit ober ohne Einrichtung, auch für jedes andete Geschäft sehr geeignet, seiort ju vermieden.

15, 26 Loden m. Bohnung 200 und Bubedor, ver 1. Juli ju vermieden.

15, 26 Loden m. Bohnung 200 und Bubedor, ver 1. Juli ju vermitsten.

168507

17, 7 2. St. Zwei schöner, gesche Bureauräumlichteiten mit Kassengewölde isfort deziehdar zu vermietben.

188607

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

188008

ju vermiethen Rabner bof. II 7, 26 8 rebt. Gaupengim. vermiethen.

H 8, 10 Bobe mit grobem ober Wertftatte ju verm. 68790 H 8, 22 und 24

2 fcine Part, Bobn ob, Bureau, 8 3im., Rüche, Magblam, 2c. per fof, ob 1. Juli in v. 62094 Rah. H 8, 22, 2, St. ober U 6, 14.

H S, 31 5 Sted. 1 Sim u. 84376 H 8, 35 ber 4 Giod, be-Babetabinet, Riche u. Bub. su v Rabeted is s. su. 63381 H 9, 16 Bart. 4 Simmer Rüche nebit Anbeh

at I fl. Magazin (auch als Berf. ftatt) 3. perm. Rab 8 St. 62762 11 9, 20 2, ol., 6 3 m. mit in perm. Rob. pari 64168 H 10, 7 2 Grod 6 37m. und bie 18. Juli ju verm. 68740 H 10, 25 hochvart, 4 3immer. H 10, 25 hochvart, 4 3immer.

J 5, 15 2. St. 2 Sim. Ruche | S 3, 2 2 Rim u Ruche in v. 68380 | S 3, 2 2 Rab part 64101 7, 10 9 Bimmer u Ruche 68810 J 7, 23 Freundl. abgefchloff. und Ruche, per 1. Junt ju verm, Raberes 2. Stod 62516 K1, 8 1 Mani. Bobn., 8 Bim. und Rellerraum gu perm. Rab 2. Stod.

K 2, 21 1. Stod. 63321

K 2, 21 1. Stod. 5 Simmer umb Jubehör bis 1. 3uli zu vermiethen. 63518

K 3, 8 ichone, abgeschloffene Wohnung im 4 St., 5 Sim. n. Subehör zum Preife von W. 580, zu verm. 63185

Ahr. T 6, 19, 8 Stod.

K 3, 13 Ringftr. bubiche 18-24 Mt. an rubige Leute ohne Rinber zu permietben.

K 4, 25 tleine Wohn, und ginner 64180

L 2, 6 part., 2 Wohn., ic 3-4, aleich ober fpiter billig an folibe Leute ju vermiethen. 64054

L 7, 6° 4. Stoc, eleg. L 8ubehör pr. 1. Juli evtl. früher zu vermiethen. 59564 Raberes bei Berrn E. Beiner, C 1, 17.

L 12, 5 4. Stoct, 4 3im. w. Ballon, Ruche u. Zubehör p. 1, Juni ju ver-miethen. Nah, part. 61847 L 12, 10 Bismardite, je 6 Zim. u. Zubeh, nebit Laben, mit Souterrain u. Wohn., auch gu Comptoir geeign. 3. v. 63025 L 13 Schlofigarten Strafe, u. 4. Stod, 7 Sim. u. Bub. t. c. Rab. L 18, 17c, 4. Stod. 87562 L 14, 2 8. St. d Zimmer, mehft allem Zubehör bis 1. Aug zu verm. Roh parterre. 63724 und Bubehör per 1. Juli gu ver-

L 15, 9 Eleg Edwahnung. Rüche und Zubehör, fof. ju verm. Rah, parterre. 68780

L. 16 Cometingerfir. 4. Bimmer mit Bubed. a. u. 63748 N 2, 13 2. St., 1 Bohn. u. Ruche u. Reller an I Pame ob. 2 rubige Leure ju verm. 62841 M 3, 8 Gin heltes Gaupen-gerion ju verm Rob. part 63003 M 4, 4 Aleine Barteccewohn für Bureau geetgnet. 1. v. 6.741

11 7, 22 8 St., fehr schöne Bohnung 4 Bim., Rüche u. Zubehör p. Juli ob. früher zu vermiethen. 62843 N 3, 13b 1 fc. neue Wohn. Bub. pr. 1. Juli ju v. Anguleben pon 2-4 Ubr Rachm. 62508 N 7, 2 Mohnung, 2 Ben. u. Suche zu v. 62851

07, 19 bodparterre. 4 Summer, Riche. Speifet, Magbfammer per 1 Juli ju verm. 61826

K 1, 11 hochpart 5 gim., plammer per Juni ju perm. Raberes 0 7, 15, Comptoir

P 3, 5 ft. Gamp fl. Ganpen-Wohnung P 4, 6 Stiche u. Bubehor gu permiethen 60164 Bu erfragen 2, Stod.

P 6, 10 3 Wart. Bint, Ruch funt gu vermietben. Q 2, 23 nabe ber Post, ab.
ung. 6 Zimmer und Zubehör, sit
vermiesben. 68890
Räheres im Laben.

Q 5, 1 Ein fl. Jimmer und Leute ju verm. 64208

Q 7, 12a 2. Gt., fchone Gertenqueficht, 6 Bimmer. Babegimmer 2c., per 1. Juli gn bermiethen. 64047 0 7, 18 19 2 St., Seitenb 3u verm. 68811

0 7, 18 19 2. St. 4 Sim. bis 1. Mugust, 3u verm. 68812 Q7, 14a Der 4. Sind ju v R 1, 14 1 Gaupen B u. Rade 1 de recto.

aus 6 3im , Ruche nebft Babefab, per fofort ju nerm. 51141 Raberes im Laben bafelbit.

S 3, 2 ein fearen Biminter bermiethen. 649 N 3, 21 2 3im, und Rüche \$ 4, 10 1 Sim. und Ride T 1, 15 Bart. Bobna, and ichaft gu vermiethen. T 6, 2 2, Stod, 1 ober 1 anderg. Sim. zu verm. 63545 T 6, 4 & nterbe., 3 Bim. u. 64046 T 6, 12 1 Rim. u. Ruche GroßeMerzelftrafte 43, 45,

47 perid. Bobn., 3, 2 u. 1 Bim. u. Ruche fof. ju v. Ras. U 6, 19. U 2, 2 fcone abgefcl. Mobn., in verm. Rab. 2 Trepp. 63788 U 3, 15 2 3im., Ruche u. Leute zu verm. Wah. part. 68082 U 3, 20 Dib., 2. Ci., eine an rubige Leute in perm. 6 1007 U 3, 31 4 3im. u. Ruche in 2. Stod. Berm. Rab bafelbit U 4. 9 2 8im. u. Rüche fof.

U 4. 9 311 verm. 63548
U 5. 3 2 St., 4 Zimmer u.
5. Stod, 2 Zimmer, Küche n.
Zubehör zu verm. 62320 U 5, 26 3. St. (Balbar Rücke u. Bubeb i. berm. 62752 U 6. 6 2. Stod, schöne Beranda und allem 201628

Beranda und allem Bubehor per Juli gu verm. U 6, 1 (Friedrichering.)
eleganter 4. St., mit
Badezimmern. Zuded. fogleich,
2. Stod p. Offoder zu verm.
Bu erfrag. Parterre.
U 6, 12|12a (FriedricheWohnungen, je 7 Zimmer.
Küche, Badez. Magdt. 22.
fern. im Souterain Bureau.

fern. im Souterain Bureau. rämlichfeiten ac. per Juli gu vermiethrn. 59468 Räheres U 6. 14 (Bureau)

U 6, 27 Schone Wohnung.
u verm Raberes 2. St. 68840

1 schönes leeres Stimmer im Billenviertet icoret od. frider u v. Nah. Expedition. 68541

Bu bermiethen am Raifer-ring Bobnung von 8 efegant. Bim. mit Jubebor, fowie 2 fein mobl, Zimmer. 63998 Rah. in ber Grpeb. bs. Bl. 4. Stod, nen bergerichtet, 5

Sim., Babejim., Ruche nebft Bu-beber ju verm. Rab. 64042 Friedrich Rlein, K 9, 15. Nächft b. Luifenschule, ich., gesunde Wohn, 8. St., 5 Jim., Rüche und Mansarde, per 1. Juli zu vermiethen. Räheres Schwezingerstr 15, part.

Sedenheimerftraße 21b, 2 St, 5 Zimmer und Ruche mit Bubeh, ju permiethen. 64188

Briedrichseing Ro. 44, (Reubau) 3. St., ichone Bobnung. 5 Jimmer, Rüche und Zubeddr. 4. St. 7 Jimmer, Rüche, Badesimmer u. Zubeddr. Ferner: eine ichdene Manfarden. Wohnung. 8 Jimmer, Rüche u. Zubeddr. an rubtae Familien per Zuli zu verm. Add. U. 4. 14, part, links.

Mbgeichloffene Bohnungen von Biobmingen von 1 Bimmer Ruche ju perm. Raberes K 4, 12, 2. Stod.

Glegante Bohnung Beibelberg, in nächfter der Bahnhöfe, auf 1. Oftober ju vermiethen, bestehend in b Bimmer, Babegimmer, Bafch-fuche, Beranda, Bor- und Bintergarten, nebft allem Bu bebor ic. Rah. Luifenftraße 4.

Mehrere Mohnungen von 1 u Bim, mit Ruche gu verm. 6209 Naberes H 4, 12, 2, Stod.

Gontardfte., abgeichl. Dob nungen von 2-5 gim u. Bub ver ! Auguft zu vern. 1988 Rab. Rheindammftr, 24, 2. St

6. Querftrage 7, 2 Barterre. immer u. Ruche (bisber Baben), of, ju vern. Rab. 2. St. 63879 Wohnung erfter Lage, Grieb

Sedenheimerftrabe 32 önfter Lage. 2 abgefcloffe obnungen mit allem Bube Gine fleine Wahnung an i ob 6423 nibige Leute ju vernt. Ran. M 2, 18, 2, Gt

Möbl, Zimmer B 6, 20 Simmer fofort

A 3, 8 2. Stod. eleg. mobil. Sumi su v Einzufehen gwilden 1-2 Ub. ob Friedmann, D 1. 13. 6434 B 2, 4 1 möblirtes Zimmer 63388
B 2, 7 3. Stod. 1 b. möbl. B 2, 7 3. Stod. 1 b. möbl. Bränlein fof. zu verm. 63384
B 5 4 fdön möbl. Barterre B 5, 6 schin mobl. BarterreBenfion in verm. 63815
B 5, 8 3. Stod. mobl. Sim.
B 5, 8 3. Stod. mobl. Sim.
C 4, 2 am Schillerplas, frbl.
Mid Benfton fofort zu v. 63815
D 3, 4 1 St. hoch 1 gut möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. 63835
D 7, 171 2. St., g. möbl.
Mit Benfton fofort zu v. D 5. 4 2 fein möbl. 3im. 64069 E 1, 8 3. Ct., 1 f. möbl. 3im. E 2, 17 Blanf. 3 Tr., ein fl. Q 7, 14a 1 mbbl. Bart. Bimmer, Breis 8 D., ju verm. 88812 parterre. 84005 E 3, 5 4. St. einfach mibbt E 5, 18 2Bobn. u. 2 Schiafe E 8, 6 4. St. ein möbliri.

E 8, 6 4. St. ein freundl

E 8, 6 4. St. ein freundl

E 8, 6 4. St. ein freundl

Eingang zu verm.

Saba9

F 4, 15 1 fein möbl. Part. 3.

geb., sofort zu verm.

64012

F 4, 19 8. Stod. gut möbl.

Junit vermiethen.

64188

F 6, 15 1 orbentl. Mäden in Logis gesuch.

63853 F 7, 16 Kirchensteabe, ein im 2. St. per lofort ju verm. Rah 2. Stod baseht 64240

Plah. 2. Stod basebst 64240

P. 8. 2 8 2r., (Ringstr.) mbl.

Bensten zu derm. 68868

F. 8. 14a 2 Sid. 16s., gut
ober ohne Bensten per 1. Juni
su dermiethen. 68522

G. 2. 9 3. Stod. 1 1d. mobl.

G. 3. 6 2 St., ein gut mbbl.
Derren zu derm. 64288

Derren ju berm. 64288 G 5, 4 2. St., möbl. Zim., auf die Straße geb., in vermieiben. G2828
G 7, 10 2 St., Dinterhaus, experieiben. G4828
G 7, 25 wart. 1 ich möbl. Bimmer ju vermieiben. G4828
G 7, 25 wart. 1 ich möbl. Bim. mit Ravier an 1 herrn ob. Dame (ober auch 2 herren) zu vermietben. 63801

G 8, 20bc 4. Stod, 1 gute Schlafft, auf bie Str. geb., fofort ju verm. 68486

H1, 8 (Redarftr.), 8. St. ein gut möbl. Bimmer mit Mifon | 17, 11 b part., 1 möbl. Sim. | 64170 | 17, 11 b part., 1 möbl. Sim. | 62851 | 17, 18 1 Stod, 1 Sim. | 64005 | 18 möbl. ober unmöbl.

H 9, 16 2. St. Ein einsach Beamter, Kaufmann ic. in guter ober 2 Betten zu verm. 63806 II 9, 26 1 Tr. boch, ein ichbner, gefünder Laze würschen, wie bermiethen. 64006 II für werm. 63871 K 1, 2 1 Treppe hoch. 1 gr. bermiethen. 68729 K 1, 20 1 gut mödl. Bort. 34006 II der Mähe des Marktes an einen der des Marktes an einen der der des Marktes an einen der der des Mar

N 3, 21 1 2r. (18., mbl. 3im. 64062 Simmer ju verm. 63805 K 4, 15 2 St., 1 fd. mobb. Sim. ju v. 68-61 L 2, 3 1 einf. mobl. gim

L 2. 4 1 ich mobil. Bim. mit L 6, 6 1 mobl. Bart. Bin. in vermiethen. 64045

L 7, 5ª bochparterre, I gut Mai zu vermietben, 63586 W 1, 2 Breitestraße, 1 gut permiethen

M 2, 18 ein möbl. Partere nobrian. Rabered im Schubgefaldft nobrian. 645hi M 4, 5 Middl Zam, per fot. N 2, 5 Einf. nibl. Z. mit? Bett. N 2, 5 an ja. Lente un 60366

N 2 11 2 Stod, ein mobi N 2 11 3tm, su verm. 63223 N 6, 6 2 Penfion 30 verm. ort an 3 U U 2 Bention 3u verm. baften. 88590 Raberes D c. 5, 2 Tr.

7. Sette. 0 7, 21 Gin großes elegant. veratiethen. 0 7, 24 ein gut möbl. Sim. 68758 P 2, 14 Manten, fein mobil. Echiafe timmer, 1 Treppe hoch, ju ver-miethen. 64242 Q 4, 20 1 fehr fc. mobil. 8tm. 30 verm. 9laheres im Laben. 62908 3. St. Ein möbl.

S 1, 9a 8. 61. ein moon. S 3, 1 2. St., fein mobl., Sim. S 3, 2 2 mobi. Barterregim. jn vermiethen.

S 6, 2 2 St. ein fein möbl. Eingang per fof. ju permiethen. Rab. 8 6, 2, 2 St. 64332 T 1, 3ª Mobliries Simmer ju T 1, 4 2. St., Breiteftt , gut T 1, 13 8. St. rechts, 1 gut permiethen. 62780 vermiethen.

T 1, 14 gut mobl. gim. ju v. T 2, 3 1 mabl. Bort.-Aim. an

cohne 68868 to the first open for the first open fo

Ein gut mobl. 3immer mit 2 Betten und guter Benfion an 2 folibe herren ober Damen fof. Bu bermiethen. Berlag,

Mitte ber Stadt ein gut möbl. Parterrezimmer fof. ju verm. Röberes im Verlag. 63542 Schwestingerfte, [48 (L 18:8) 8 Ar. ichon mobil. Zim ju v. 63518
Thoraderstraße 9. ein fleines,
möbl. Part. Zim ju v. 63750
Mittelstr. 112. 2. St., ein gut
mbt. Zim. an 1 sol. Derrnaus

Tatterfallite. 9. II. Beigb. bell. Bimmer mit ob. ohne Bett fofort billig ju bermiethen. 63725 Ein Herr 64009

F 5. 15 4. St., 1 Schlafft. G 8, 25 3 8t. Schlafftelle permiethen: 63306

HI, II Sinterh., 2. St., gute bermiethen. 63793

13, 22 f. St. Gute Schlaftelle 3. verm. 63501

P 4, 9 2. St., Sinterband.
P 4, 9 Schlaftelle 3. v. eine Q 4, 19 Schlaffelle mit 2 feute ju vermiethen. Kost und Logis

K 3, 7 Bim in guter Benfton

N 4 24 2. St., tonnen noch nutem burgerlichem Mittage u. Abendtifch theilnehmen.

A 4, 24 2, Grod, finbet ein Dann ob. beff.

Arbeiter gange Benfion. 63169 I ob. 2 herren tonnen in feiner Familie guren werdbentiden Mittage. und Mbenbrich et-

Treppen Borberbaus.

A 6, 8 bem Bart gegenüber. feinst ausgestuttet, nebst 2 gin im 4. Stod u. Bubebbr per lofer 648:

A 6, 9 2, Stod, 7 Bim., Bubehör per fotort zu verm.

Bubehör per fotort zu verm.

Bräh, zu erfragen 0 7, 10b.

J 5, 13 2. St., 2 Bim. und

St. 12 1 Bim. a Alde 1.

S 2, S 2 Bim. erf. Suit.

B 6, 20 Bammer 1.

B 6, 20 Bammer 1.

B 6, 20 Bammer 1.

B 7, 13 2. St., 2 Bim. und

B 8, 20 Bammer 1.

B 6, 20 Bammer 1.

MARCHIVUM

Badische Anilin- & Soda-Jabrik

Ludwigshafen am Rhein.

Activa. Bilang per 31. Dezember 1894. Passiva.

Liegenfchafts., Bau- unb Mp.	2	Metien.Capital-Conto:	-4-	A
Darate Conto : Liegenschaften , Gebäube , Ap- parate u. Utensilien von Lub-		ausgegebene Actien Referbe Conto: surudgestellte orbentliche Re-	16,500,000	
wigshafen M. 84,768,008,47 Hiervon ab Abschreibung		Mußerorbentliche Referbe.	1,680,000	-
pr. 1873 bis	11,183,905	Dibidenben Conto:	5,154,471 4	18
Baaren, Betriebe, unb Ga.	No. of the last of	Uverhobene Dividenden-Cou- pons	4,208	
brifations Conto	18,990,786 60 2,748,489 60 241,859 06	Creditoren-Conto I:	986,887	2
Betheiligunge : Conto Duis. burger Aupferhurte Befammt-Debitoren einschlief.	802,000 —	Laufende Berbindlichteiten . Creditoren Conto II: Guthaben ber Beamten Ben.	2,482,815 1	8
lich der Anlagen unferer Zweig. Anstalten	9,892,758 41	fionstaffe, biverfe Delcre- bere Conti und vorüber- gehende Referven	0.700	
		Gewinn und Berluft.Conto: Erträgniß pro 1894	2,728,597 4	
		Bortrag von 1893	7,890,110 1 952,059 3	
104.	87,848,598 67		87,848,598 6	7

febenen Budjern ber Babifden Aniline & Soba-Fabrit in Ludwigshafen am Rhein beurtunden

Am 22. April 1895.

Die aufgestellten Reviforen: R. Reller. Chr. Wagner.

Gewinn- und Berluft-Conto. Soll. Haben.

General-Unfoften-Conto: einschließlich Steuern und Affe-	-A 3)	Gewinn Borirag bon 1893 Baaren Conio:	952,059 82
Bewinn- und Berluft Conto: Retto-Erträgniß pro 1894	1,587,822 27 7,890,110 11	Bilang - Ergebniß von Lub- wigshafen und Kilialen	8,766,847 61
Sewinn-Bortrag von 1893	952,059 82 9,879,991 70	Dehrbetrag ber Metip-Rinfen	161,584 77 9,879,991 70
	APPENDING THE REAL PROPERTY.	The second secon	1901090110

In der heute abgehaltenen General-Berfammlung der Altionare ber Babischen Auflin-& Sodaffabrik wurde die Dividende pro 1894, Schein No. 22 auf 64805 150 Mark pro Aktie

feftgefest. Die Ginlofung erfolgt fofort: in Lubwigehafen a/Rh. an ber Gefellichaftelaffe,

Mannheim

bei ber Burttb. Bereinsbant und beren Sweiganfialten,
"Rhein. Erebitbant
"B. D. Ladenburg & Gobne,"
" Dentichen Bereinsbant,

Frantfurt a/Di.

Die ausgeschiedenen Mitglieder des Aufsichtstathes:
Der General-Consul E. Harrogenste,
Commerzienrath G. Ladenburg,
General-Consul E. Neith,

Beb. Commerzienrath Dr. R. Bon Steiner

murben wieber- und

Berr Commerzienrath Dr. G. Glafer

neugewählt. Bubwigehafen am Rhein, ben 11. Mai 1895.

Badifche Unilin- & Coda-Tabrit.



Linoleum-Fabrik Rixdorf-Berlin.

Aeltefte und größte Linoleum-Fabrit des Continents. Die hauptniederlage für Engros- & Detail-Verkauf

J. Hochstetter, F 2.8

ju Original-Wabrif. Breifen

bie überaus reichhaltigfte Auswahl in fammtlichen von uns fabricirten Qualitäten einfarbig, gemustert (Teppich-, Blumen-, Parket- und Mosaik-Dessins), Rollenwaare, Läufer, abgepasste Teppiche und Vorlagen.

Rixdorfer Linoleum ift haltbar mie Leber, gefchmeibig, elegant und gefchloffen in ber Oberflache, unübertroffen in Deffin Ausmahl und Farbendrud.

Rixdorfer Linoleum ift schalldämpfend, wasserdicht und staubfrei, fomit auch in hygienischer Begiehung ber bentbar befte Fuß.

Durch bie enorme Jahresproduction ift Rixdorfer Linoleum viel billiger wie jedes andere Linoleum.

Original - Preisliften , Qualitäts - Proben , Mufter - Collectionen merben an Brivate und Biebervertaufer bereitwilligft abgegeben von

J. Hochstetter, F 2, 8.

Hauptniederlage für Engros- und Detail-Verkauf, Gingiges Special-Gefhäft am Plate für Teppiche, Linoleum, Borhange und Möbelftoffe.



O. Jacobis Touristenpflaster gegen Sühner Hühneraugen, harte Haut anden Ferfer In Rollen à 75 Bfg. In den Apothefen ju haben. Haupidepot: Mannheim. Löwen-Apothefe. Man verlange Guftav Jacobie Tourifienpflafter. Bestandtheile: 2 Kautschuf, 1 Salienssäure, 1 Harz, 1 Del. 58388

Batent- u. tedn. Bureau R. Siebened

in Maunbeim, L 11, 29a ertheilt Ausfunft und übernimmt Ausführungen in allen Patents und Musterschungenge egenheiten. Anfertigung von Zeichnungen unter billigfter

Muguft Bapf Glaferei-Berffatte 8 2, 18 und Filiale E 8, 8a 68080 empfiehlt fich bet allen portoms menben Arbeiten auf's Befte.

Ganlefedern 60 Ufg nene (gribere) p. Dio.:@anfefeblacht

Gustav Lustig, Berlin S., imenfr. 46. Bernad,mirb rifft ber Biel, Anexfennungofdreib,

Ba. murttbg. 63700

30h. Birthofer, K 1, 7, Breiteftrage.

Es wird fortwährend gum Waschen und Biigeln (Glangbügeln)

angenommen und prompt unb billig beforgt.

Q 5, 19 parterre. Große Borbange merben gewaschen u. gebilgeit bei billigfter Berechming

Kochherde

in Bug- und Schmiebeeifen. ein ausgezeichnetes Rabrifat, von 20 Mart an unter Garantie bei 62699

With. Banmüller, F 6, 3, F 6. 3.

Gartenbelikern

perfenbe unt Rachnahme: Rmei-fibrige, ftarte Relfenpffangen, wie Grenabien, Biener, Zwerg u. bunt blübenbe, pr. 100 St. 10 @ nterte Digibalie und 12 Etud Binterafterpflangen (Chrysanthemum) in 10-12 Sort ju 1,20 Mf. Ein Cortiment ausbauernder Blumen (Perennen Ad. Kaufmann

Sandelsgartner, Sinsheima. @ Frang Anhn's

Enthaarungs-Pulver

anerkannt beftes, unichabliches Militel Amiliches Atteft legt bet. Man verlange ftets fet. Ruhn's Euchaarungebulber ber Fruma Krauz Kuhn. Varf. Milruberg hierbei E. A. Boake. Frii. 6 2. 1. Baradept. 46049

-urEheleute! Breschüre über Abwende der Familiensorgen grat Briet 20 Pig. 83097 B. Gaobmann, Konstanz 26.



Nordland - Fahrt

Schnellbampfer "Augusta Bictoria": Abfahrt von Sand burg 29. Juni 1895. Schnellbampfer "Columbia": Abfahrt von Hamburg 20. Juli 1896. Prospecte und Jahrscheine für obige sowie für die im Jahrs 1896 projectirten Westindien . und Orient Reisen

Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Act.-Ges. Generalbertretung für Baben:

Balther & v. Redow, Mannheim, L 14, 11. Meine Arbeitefdule u. Wohnung befindet fich von hente an

H 7, 31, II. Stock.

Frau Emilie Bitterich.

Eintausend Caligraph-Schreibmaschinen

Cable Co. ber Bereinigten Staaten an bie untergeichnete Befellicajt beftellt, weil fich ber Caligraph nach eingebender Brufung aller Spfteme als bie befte erwies. Dies ift ein Beweis fur bie unerreicht vorzügliche Construktion.

Störungen ausgeschloffen. Brofpette gratis. Daidinen bereitwilligft auf Brobe.

Neo-Cyclostyle

Bervielfaltig. Apparat für Sanb. u. Dafdinenfdrift. 25,000 in Deutschland im Gebrauch.

American Writing Machine Co. Filiale Bertin SW., Rommandantenftraße 77-79.

Bertreter für Manuheim :

Wills. Printz.

Gumminister in Golge großer aunftiger und ohne Labenspelen in fi Chalität, billiger als bie Com-

G. H. Spalding, Zedn Engros Gefdaft.

Lebens-Verficherung.

Die Plate ebent, Saupt-Algentur einer erften Bejellfchaft mit einem feften Ginfommen bon DRf. 600-1200, fowie ben üblichen Brovifionen ift gu vergeben und find geft. Offerten aub G. 2155 an Rudolf Mosse in Stuttgart erbeten. Ge wollen fich aber nur folche Berren be: werben, die ein belangreiches uenes Gefchaft in Andficht ftellen tonnen.